



Anonymes Wohnen ist hier passee



► Eine Dachterrasse mit Sportfeld ist nicht das einzige Highlight, mit dem das „Südtor“-Neubauprojekt an der Erich-Schlesinger-Straße aufwarten kann.

Wenn voraussichtlich im ersten Quartal 2026 der derzeit wachsende Wohn- und Versorgungskomplex mit dem Namen „Südtor“ nahe der Kreuzung Südring/Erich-Schlesinger-Straße fertiggestellt ist, wird an seiner Fassade ein i Live Kolibri zu sehen sein, der als Logo des gleichnamigen Aalener Unternehmens dessen Credo verkörpern soll: Brasilianische Leichtigkeit und Lebensfreude. Denn die ursprüngliche Inspiration für das Firmenkonzept stammt vom Gründer der i Live Group, Amos Engelhardt, der nach

seinem Studium längere Zeit in dem latein-amerikanischen Land als Projektentwickler unterwegs war. Das berichtete kürzlich der Geschäftsführer der i Live Invest GmbH Klaus Riek zahlreichen potenziellen Investoren in Rostock, die sich über den künftig fünfgeschossigen Komplex mit insgesamt 180 voll möblierten 1-Zimmer-Appartements informierten. Zur Eigennutzung oder zur Vermietung werden demnach 4 Apartmenttypen mit Wohnflächen von 18 bis 42 m² angeboten. ... weiter auf Seite 2

Wählen ist keine Selbstverständlichkeit

Liebe Leserinnen und Leser, die Durchführung freier Wahlen ist ein Recht, das schwer erkämpft werden musste. Bis heute ist es in vielen Regionen der Welt keine Selbstverständlichkeit, dass jeder zur Wahl antreten bzw. bei den Wahlen frei von Zwang und der Angst vor Strafe abstimmen kann.

Am **9. Juni** ist es wieder an der Zeit, dieses wichtige Grundrecht wahrzunehmen. Denn Sie bestimmen mit, wer Sie in der Rostocker Bürgerschaft oder dem Europäischen Parlament vertreten soll. Angesichts großer euro-

päischer Fragen von Krieg und Frieden erscheint vielen die Kommunalpolitik als sehr klein. Doch auch hier können wichtige Dinge auf den Weg gebracht werden, die das Leben von Ihnen und Ihren Liebsten direkt beeinflussen: Wird der Spielplatz vor der Haustür endlich erneuert? Klappt es mit der Sauberkeit im Wohnumfeld? Wie entwickeln sich das Bauen und der Stadtteil generell? Diesen Fragen widmen sich viele engagierte Menschen aus den unterschiedlichsten Fraktionen und Parteien. Trotz unterschiedlicher

Aktuelles	1–29
Frühlingsfest im Heizhaus	3
Studio Südstadt 4 wird konkret....	4–5
Biestow bekommt Bücherschrank ...	6
Treffpunkt „Nachbarschaftsregal“ ...	13
Kommunalwahl: Parteien/Wählergruppen stellen sich vor	16–22
Senioren	30–32
Angebote für pflegende Angehörige ..	32
Lebensschule	33
Mein Steckenpferd	34
Uni-Seite	35
Lange Nacht der Wissenschaften....	35
Lyrisches	36
Plattdütsch	37
Miteinander Leben	38
„Ich schenk Dir einen Schatz“.....	38
Stadtteilgeschichte	39
Skulptur „Datenverarbeitung“	39
Vernetzte Erde	40
Spenden für Waisenhaus	40



Ansichten eint sie die Grundmotivation, die Südstadt und Biestow lebenswert zu machen bzw. zu erhalten. Wir laden Sie herzlich ein, sich in dieser Zeitung auf den **Seiten 16 bis 22** und darüber hinaus mit den Programmen der zur Wahl stehenden Parteien und Wählergruppen auseinander zu setzen: Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und treffen Sie Ihre Wahl!

Ihr SüdStern-Redaktionsteam

„Südtor“ – Anonymes Wohnen ist hier passe

Fortsetzung von Seite 1

Dafür wird auf dem Exposé, herausgegeben von der bauausführenden Rostocker CKS Bau- und Projektentwicklung GmbH, derzeit mit einer „smarten provisionsfreien Kapitalanlage ab 138.500 Euro“ geworben. Diese Zimmergrößen würden dem besonderen i Live Konzept entsprechen: „Wohnen auf kleinem Raum, aber mit sehr viel Community und Gemeinschaftsflächen.“ So werde es hier eine voll ausgestattete Eventküche geben, die auch für Geburtstagsfeiern gemietet werden könne, einen Fitnessraum und eine Learning Lounge sowie eine Dachterrasse mit Sportfeld. Ein Community-Manager im Haus soll quasi „als Mädchen für alles“ vor Ort sein, wie Klaus Riek betonte, nicht nur Pakete entgegennehmen oder sich um Reparaturen kümmern, sondern auch die Bewohner*innen zusammenbringen: „Das

heißt, es gibt Welcome-Partys, gemeinsame Kochkurse und Sportturniere, um einfachen Menschen, die neu nach Rostock kommen, relativ schnell eine Anbindung zu geben und sie schnell zu integrieren.“ Das soll dann auch mit einer Community-App unterstützt werden, durch die man zum einen erfahren dürfte, wer um einen herum wohnt oder zum anderen Servicefragen klären könne, wie z.B. die Reinigung seines Apartments. 90 Prozent der Bewohner aller rund 5400 i Live Einheiten, die derzeit in Deutschland in Betrieb sind, würden diese App regelmäßig nutzen und mehr als die Hälfte sogar täglich. Klaus Rieks Fazit: „Das anonyme Wohnen, das man von früher kennt, ist definitiv in unseren Häusern ad acta gelegt.“ Nach den Worten des i Live Invest Geschäftsführers gebe es für dieses Rostocker Projekt keine „rein studentische Vorgabe“, sondern

„freie Nutzung“: „Das bedeutet, dass wir eine sehr gute Nutzungsmischung an Mietern haben werden.“ Zum Komplex mit drei Treppenhäusern und drei Aufzügen gehören im Untergeschoss den Wohneinheiten zugeteilte Abstellräume und Fahrradstellplätze, ein öffentliches Parkhaus mit Ladestationen für E-Autos sowie ein Areal mit Nahversorger und einem B&B-Hotel.

Ab dem 19. März wird auf dem Baufeld ein Mustercontainer mit einem vollmöblierten Musterapartment stehen. Bei vorab angekündigten Beratertagen oder nach Terminabsprache kann dieser Mustercontainer besichtigt werden. Unter der Projektseite www.urban-living-südtor-rostock.de erhalten Sie weitere Informationen und haben durch die angebrachte Webcam einen Echtzeit-Einblick auf die Baustelle.

Thomas Hoppe

DIE i LIVE GROUP - MARKTFÜHRER IM BEREICH MIKROAPARTMENTS

Referenzprojekte der i Live Group

In Betrieb/ Planung / Bau (AUSZUG) www.i-live.de

Ansprechpartner: i Live Invest GmbH, Julius-Bausch-Straße 50, 73431 Aalen, Tel: 07361/9412-464, invest@i-live.de

i Live STANDORTE

SEIT ÜBER 10 JAHREN ERFAHRUNG
DEUTSCHLANDWEIT

**ÜBER 7.000
EINHEITEN IN
BETRIEB**
(DAVON 5.400 EINHEITEN
MICRO LIVING)

- Micro Living Objekte in Bau/Planung
- Micro Living Objekte
- Rioca by i Live
- Rioca by i Live Bau/Planung

Am 6. Juli ist wieder Haustürflohmarkt in Biestow

Im letzten Jahr wurde zum ersten Mal ein Haustürflohmarkt in Biestow durchgeführt. Die Regeln waren schnell erklärt: Anwohner*innen aus Biestow öffneten ihre Gartenportalen, Carports, Hauseingänge und boten verschiedenste Schätze an, die im eigenen Haushalt keinen Platz mehr hatten.

Ein türkiser Luftballon und eine digitale Übersichtskarte zeigten an, wo gehandelt werden durfte. Über 60 Haushalte beteiligten

sich, und die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Der besondere Wochenendspaziergang stand für Nachhaltigkeit und gute Nachbarschaft. Klar wurde, das muss wiederholt werden. Für das Jahr 2024 haben wir den **6. Juli** in der Zeit von **10 bis 16 Uhr** reserviert. Anmeldungen sind bis zum 20. Juni im SBZ-Heizhaus unter Telefon 0381 3835336 oder per Email an f.schwertfeger@sbz-rostock.de möglich. Wer an der Organisation mitwirken

möchte, kann gern am 6. Mai um 15 Uhr ins Heizhaus kommen.

Beim Haustürflohmarkt darf der Verkauf nur auf privatem Grund stattfinden. Ein Verkauf auf Gehwegen oder öffentlichen Flächen ist nicht erlaubt. Gewerbliche Verkäufer sind an diesem Tag nicht erwünscht. Sicher ist, dass der Flohmarkt bei jedem Wetter stattfindet. Nun hoffen wir auf viele Anmeldungen.

Franziska Schwertfeger

Gemeinsam den Frühling feiern im SBZ



► Die Kinder aus der Don-Bosco-Grundschule konnten mit ihrem Gesang begeistern beim SBZ-Frühlingsfest 2023.

Ein herzliches Willkommen zu zauberhafter Frühling und ein herzliches Willkommen liebe Bewohner*innen aus der Südstadt und Biestow zum gemeinsamen Frühlingsfest am **18. April** im SBZ-Heizhaus (Tychsenstraße 22). An diesem Tag möchten wir in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** mit Ihnen einen bunten, geselligen und fröhlichen Nachmittag verbringen und gemeinsam den Frühling feiern. Die charmanten Damen vom „Südstrick“ waren wieder sehr fleißig und haben viele schöne handgefertigte Sachen für Sie vorbereitet, die zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit des SBZ verkauft werden. Der leckere Kuchen und Kaffee vom DRK- Ortsverein haben Tradition und werden sicher gut schmecken. Für alle Interessierten bieten wir an diesem Tag einen Qigong-Schnupperkurs an. Eine super Gelegenheit für alle, die es schon immer mal ausprobieren

wollten. Es wird gebastelt, geschminkt und getobt, und auch unsere Ehrenamtler*innen haben sich einiges für Sie einfallen lassen. Es gibt ein tolles musikalisches Programm vom Kinderchor der Scheel-Schule. Als besonderes Highlight werden wir gemeinsam das neu aufgestellte Nachbarschaftsregal einweihen. Außerdem haben wir einen kleinen Flohmarkt in unserem Saal geplant. Gerne können Sie sich bis zum **15. April** unter der Telefonnummer **0381 3835336** oder der E-Mailadresse

f.schwertfeger@sbz-rostock.de für einen Flohmarktstand anmelden. Wir bedanken uns jetzt schon ganz herzlich bei allen Unterstützer*innen und Helfer*innen, die diesen Tag zu einem ganz besonderen werden lassen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen und genießen Sie gemeinsam mit uns diesen Tag. Das ganze Team vom SBZ Südstadt/Biestow freut sich auf Sie. Und das Allerbeste: der Eintritt ist für alle Gäste kostenfrei.

Franziska Schwertfeger

Motto für Stadtteilfest 2024 „Kringelgraben in Bewegung“



Alle Bewohner*innen der Südstadt und Biestows sind am **13. September** von **14 bis 18.30 Uhr** herzlich zum Stadtteilfest unter dem Motto „Kringelgraben in Bewegung“ eingeladen. Der Kringelgrabenparkbereich hinter dem Stadtteil- und Begegnungszentrum

Heizhaus wird sich an diesem Tag in ein buntes Festgelände verwandeln, wobei dem diesjährigen Motto entsprechend Bewegungs- und Sportangebote im Vordergrund stehen. Besucher*innen können unter anderem bewegliche Mitmach-Angebote, Informationsstände von Gruppen und Institutionen aus Südstadt und Biestow, Musik und eine gemütliche Atmosphäre erwarten.

Möchten Sie beim Stadtteilfest mitwirken und einen Informationsstand oder ein Mitmach-Angebot mit Ihrem Verein oder Ihrer Organisation beisteuern? Möchten Sie einen Musikbeitrag leisten, finanzielle Unterstützung geben oder Materialien zur Verfügung stellen? Dann senden Sie bitte eine E-Mail an stadtteilfest@sbz-rostock.de. *Alex Rank*

seit 2014
BESTATTUNGEN
Jülke

seit 2005
Schulz Sohn
Bestattungen

24 Stunden täglich für Sie im Einsatz.
Gerne auch Hausbesuche.
Steffen Jülke, Inhaber & Trauerredner



Rostock | Nobelstr. 55
Laage | Breesener Str. 23

Telefon 0381 37 70 931
Telefon 038459 61 75 77

Studio Südstadt 4

Rahmenplan-Varianten für die Südstadt werden diskutiert



► Der Beteiligungsprozess „Studio Südstadt“ beschäftigt sich mit Entwicklungsszenarien in diesem abgegrenzten Gebiet der Südstadt.

Seit November 2022, dem Start des „Studio Südstadt“-Prozesses, ist einiges im Stadtteil passiert: Neben Stadtteiltischen, Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen und nicht zuletzt dem Forschungsprojekt XR-Part gab es drei große Studios, bei denen insgesamt über 200 Bürger*innen teilgenommen haben.

Das vierte „Studio Südstadt“ findet am **27. April von 9–15 Uhr** an der Don-Bosco-Schule in der Kurt-Tucholsky-Straße 16 statt. Ziel der Veranstaltung ist es, die

verschiedenen möglichen Varianten des Rahmenplans für die Südstadt zu präsentieren und mit Ihnen gemeinsam zu diskutieren. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Was bisher geschah

Im letzten „Studio Südstadt“ wurden die Grundlagen zur Erstellung eines Rahmenplans geschaffen. Dafür haben die Teilnehmenden Kriterien aus den drei folgenden Themenbereichen priorisiert, die nun in den Rahmenplan einfließen werden:

Arbeit & Bildung, Wohnen & Soziales, Freizeit & Erholung

- Spielplätze erhalten, sozial nachhaltige Spielplätze, Mehrgenerationenspielplätze, Seniorenspielplätze
- Grünflächen erhalten, erweitern und als Gemeinschaftsflächen für Arbeit, Freizeit und Erholung entwickeln
- Ausstattung mit öffentlichen Toiletten, Trinkwasserzapfstelle und Sitzmöglichkeiten
- Wohnen für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen
- Barrierefreie Wohnungen und barrierefreies Wohnumfeld schaffen
- Befestigte Flächen mit Sitzmöglichkeiten und Grün attraktiver gestalten, dabei bestehende Infrastruktur nutzen bzw. entwickeln

- Nachfragegerechte Gastronomie ansiedeln

Mobilität, Infrastruktur und Versorgung

- Fußgängerfreundliche, barrierefreie und sichere Gestaltung
- Fahrradwege sanieren und verbreitern sowie Fahrradnetz erweitern
- Park + Ride Angebot ausbauen
- Stellplätze für Mobilitätseingeschränkte weiterhin nahe am Wohnort ermöglichen
- Quartiersgaragen entwickeln

Übergeordnete Bauanliegen und ökologische Nachhaltigkeit

- Nutzung und Entwicklung des Bestandes, um Neuversiegelung zu minimieren
- Erhalt des baulichen Charakters, Mindestabstände zwischen den Gebäuden als Frischluftschneisen und für eine gute Belichtung erhalten
- Flächenschonende Nachverdichtung durch Nutzung bereits versiegelter Flächen
- Gebäude ökologisch nachhaltig gestalten durch Dach- und Fassadenbegrünung
- Ressourcenschonendes Bauen
- Nachhaltige Energie- und Wärmever-sorgung bzw.-produktion
- Intelligentes Regenwassermanagement
- Klimaresistente Pflanzen und Bäume, Stärkung der Biodiversität und Artenvielfalt
- Hitze-Anpassung: Hitze-Hotspots entschärfen und Schattenplätze schaffen

Auf der Grundlage der priorisierten Kriterien wurden von der Rostocker Stadtverwaltung verschiedene Rahmenplan-Varianten entwickelt, die während des vierten „Studio Südstadt“ am **27. April** vorgestellt und diskutiert werden. Die Ergebnisse der Beteiligung dieser Veranstaltung fließen in den Prozess mit ein und werden bearbeitet und geprüft. Voraussichtlich im September können wir Ihnen den fertigen Rahmenplan vorstellen. Anmelden für das Studio 4 können Sie sich per E-Mail an buenger_innenbeteiligung@rostock.de oder telefonisch unter 0381 381 1431. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und Ihre Meinung!

Sebastian Hampf

Er-, Feuer- u. Seebestattung · Beisetzungen im RuheForst® · Abschiedshaus Waldfrieden

*Bestattungshaus
Ralf Hexamer*

Bestattungsvorsorge, Hausbesuche,
Abschiedsgestaltung, Trauerbegleitung

Telefon 24h: (0381) 8008483
www.bestattungshaus-hexamer.de



Waldfrieden
Das Abschiedshaus

Ulrich-von-Hutten-Straße 33
18069 Rostock/Reutershagen
Tel: (0381) 8008483

Mecklenburger Allee 18
18109 Rostock/Lichtenhagen
Tel: (0381) 44441884

Am Kamp 1
18209 Bad Doberan
Tel: (038203) 771783



Zeit nehmen,
dem Abschied Raum geben.

Weitere Informationen unter
www.bestattungshaus-hexamer.de

Jetzt auch digitale Beteiligungsformate nutzen



Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „Studio Südstadt“ werden auch verschiedene digitale Beteiligungsformate angeboten. Dabei werden neue Technologien sogenannter erweiterter Realität (XR) verwendet. Diese XR-Beteiligungsangebote umfassen eine Beteiligungstour vor Ort, mit AR-Technologie auf Tablet und Smartphone sowie virtuelle Veranstaltungen im digitalen Beteiligungsraum, die von Zuhause aus über den PC besucht werden können. Das Besondere der Anwendungen ist, dass die reale Umgebung der Südstadt durch virtuelle 3D-Darstellungen erweitert wird. Auf diese Weise sollen potentielle Veränderungen besser vorstellbar und greifbarer werden.

Wir laden Sie herzlich zu zwei XR-Beteiligungstouren ein. Diese finden am **26.04.** und am **27.04.** jeweils von **10–17 Uhr** in der Lomonossowstraße zwischen den Häusern 1–4 und 5–8 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Team von XR erwartet Sie.

Über die XR-Beteiligungstouren hinaus findet am **07.05.** in der Zeit von **18.30–20.30 Uhr** ein Online-Workshop im XR-Beteiligungsraum statt. Nach vorheriger Anmeldung können Sie von Zuhause aus über Ihren Computer daran teilnehmen. Wir bitten Sie, sich online oder per Mail für diesen Workshop anzumelden.

Sie wollen das virtuelle 3D-Modell der Südstadt sehen und mitdiskutieren, haben aber am 07.05 keine Zeit oder Ihnen fehlt die technische Ausstattung? Dann laden wir Sie recht herzlich zu unserem Zusatzworkshop am **08.05.** in der Zeit von **14–16 Uhr** ins SBZ Heizhaus (Tychsenstraße 22) ein.

Sebastian Hampf

Bürgerschaft gibt für Kesselborn- Trainingshalle grünes Licht

„Mit der Hallen-Entscheidung sind wir jetzt erstmal richtig glücklich“, sagt der Geschäftsführer der Rostocker OSPA-Kesselborn-Park-GmbH Matthias Horn zum „Südstern“ und erklärt die Bedeutung des Beschlusses der Bürgerschaft vom 28. Februar zum „Bau einer Sportarena im Geltungsbereich des B-Plans Nr. 12 ‚Kesselborn‘“. „Nun hat die Politik ein eindeutiges Bekenntnis abgegeben. Die Dreifelderhalle ist damit safe (sicher) und kommt. Wir sind auch sofort an die Arbeit gegangen, denn diese Halle ist planungsseitig der Dreh- und Angelpunkt. Sie ist in ihrer Struktur nämlich so dominant, dass sich hier die anderen Gebäude nur von da aus weiterplanen lassen. Wir mussten daher mit unserem Planungsbeginn solange warten, bis sich die Politik entschieden hatte.“ Jetzt, wo man wisse, die Halle sei gewollt und werde auch finanziert, kümmere man sich um das „Feintuning“.

Nach seinen Angaben soll das künftige Trainingszentrum mit 199 Zuschauerplätzen (ab 200 wäre es baurechtlich eine andere Kategorie) in den Gebäudekomplex mit neuer OSPA-Zentrale und dem ange-dachten Digitalen Innovationszentrum auf

dem Kesselborn-Campus integriert werden: „Man wird von außen gar nicht so richtig sehen, dass da eine Sporthalle drin ist. Es wird charmant aussehen.“

„Wir können uns jetzt alle freuen, dass Rostock im Südstadtbereich eine neue Sporthalle erhält und dann noch auf einem solch exklusiven Gelände“, sagt dazu der Vorstandsvorsitzende der „Rostock Seawolves“ André Jürgens. Wenn dann die Seawolves hier auch noch einen Großteil der Trainingszeiten wahrnehmen dürften, wie es jetzt der Plan sei, wäre das eine enorme Entwicklung. Zudem würde hier dann auch Schulsport stattfinden und gelegentlich der eine oder andere Verein trainieren können. „Für den Rostocker Basketball wird das aber endlich ein Schwerpunktstandort. Das ist gut, weil wir sehr viele Kinder und Jugendliche in Rostock bewegen, die damit ein Zuhause finden“, ergänzte der 46-jährige Südstädter, der 1994 zu den Gründern des seit diesem Jahr größten deutschen Basketballvereins gehörte. Zu den Seawolves gehörten zu Jahresbeginn 4075 Vereinsmitglieder, von denen rund 2000 Spielerausweise besitzen.

Thomas Hoppe

Immobilie verkaufen?

Wir suchen für vorgemerkte
Kunden Immobilien aller Art und
bieten Ihnen eine kompetente
und seriöse Abwicklung.

www.ospa.de/immo



Von Haus aus gut beraten.



Nadine Werner

0381 643-1194
nwerner@ospa.de



ImmobilienZentrum
OstseeSparkasse Rostock

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GmbH

Verkehr und Baustellen

Nach Auskunft des Rostocker Tiefbauamtes konnten die bereits im Herbst 2023 bestellten Entwässerungsröhren für den Damerower Weg bisher nicht geliefert werden. Nach Eintreffen der Röhren wird umgehend die Verlegung der Entwässerungsröhren am Damerower Weg erfolgen.

Die Baumaßnahme „Biestower Damm“ wird den Ortsbeirat (leider) noch bis Mitte Mai 2024 begleiten. Außerhalb der Bauzeiten, wie z. B. an den Wochenenden, ist die Straße zurzeit für Fahrzeuge (keine LKW's) eingeschränkt nutzbar. Der Deckschluss soll im Mai erfolgen. Erfreulich ist dabei zumindest, dass gegenwärtig geprüft wird, die Fahrbahn in Gänze mit einem neuen Belag zu versehen.

ÖFFENTLICHE ORTSBEIRATSSITZUNGEN

Biestow, Stadtamt, Charles-Darwin-Ring
Mittwoch, 16.04. / 14.05. / 18.06.
jeweils um 19 Uhr

Südstadt, SBZ-Heizhaus, Tychsenstr. 22
Donnerstag, 04.04. / 02.05. / 06.06.
jeweils um 17.30 Uhr

Wohngebiet „Kiefernweg“

Zur Ortsbeiratssitzung im Februar 2024 hat die Rostocker Wohnungsgesellschaft WIRO einen aktualisierten Stand zu der Baumaßnahme „Kiefernweg“ übermittelt. Danach läuft die ins Stocken geratene Vermarktung der Baugrundstücke wieder an. Von den ca. 230 geplanten Grundstücken sind zwischenzeitlich mehr als die Hälfte veräußert worden; darunter auch die vorgesehene Fläche für den Gemeindebedarf zur Errichtung einer Kita.

Der Start des Verkaufs der Grundstücke im Bauabschnitt 5 soll im Frühjahr 2024 beginnen. Zurzeit befindet sich dieser Bauabschnitt in der Endphase der Erschließung. Die Baubereiche 1 und 4 sind bereits fertiggestellt. Ebenso können die Spielplätze im Frühjahr zur Nutzung freigegeben werden.

Das Regenwasserbewirtschaftungsbecken befindet sich bereits in Anwendung. Für die Ortslage „Biestow Ausbau“ sind bisher 40% der Versorgungsleitungen verlegt. Die Maßnahmen werden kontinuierlich fortgesetzt, sodass mit dem Abschluss der Arbeiten bis zum Sommer 2024 gerechnet werden kann. Ziel ist es, die Gesamtmaßnahmen für den Bereich „Kiefernweg“ bis zum diesjährigen Sommer zu erledigen.

Bücherschrank am NORMA

Die scheinbar „Never Ending Story“ nähert sich einem glücklichen Ausgang. Nachdem die Mitglieder des Ortsbeirates Biestow in der letzten Beiratssitzung ihren Unmut über die Verzögerung von fast einem Jahr aufgrund von Zuständigkeitsüberlegungen in der Verwaltung deutlich zum Ausdruck gebracht hatten, wurde wenige Tage später die Ausschreibung für den Bücherschrank freigegeben. Der Ortsbeirat hofft nunmehr, dass die engagierten Einwohnerinnen, die sich für die ehrenamtliche Pflege des Bücherschranks gemeldet haben, auch weiterhin an ihrem Interesse festhalten.

Für die äußere farbliche Gestaltung des Bücherschranks werden noch Anregungen sowie kleine oder große künstlerisch aktive Personen bzw. Initiativen gesucht. Die Geschäftsstelle des Ortsbeirates (Frau Steinhorst) beim Stadtamt Rostock nimmt alle Hinweise gerne entgegen.



Beiträge von Karina Jens und Sabine Krüger
Ortsbeirat Biestow

*Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein
aber würdevoll!*

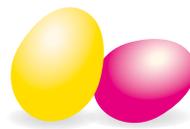
Bestattungsvorsorge
Erdbestattung
Waldbestattung
Urnenbestattung
Seebestattung
Diamantenbestattung
Tree of Life Bestattung
Reerdigung- Bestattung

Kuhnke
BESTATTUNGSHAUS

Parkstr. 55 • 18057 Rostock
☎ 0381 / 666 192 69
Tag & Nacht

www.Bestattungshaus-Kuhnke.de

Neuer Fahrradstadtplan am Biestower Dorfteich



Der OBR Biestow hatte im letzten Jahr den schlechten Zustand der Fahrradkarte im Aushang am Biestower Dorfteich an die Verwaltung gemeldet. Die Karte ist nicht mehr lesbar und bietet somit leider auch keine Orientierung für die vielen Radfahrenden auf dem Fernradweg Berlin-Kopenhagen, der genau hier den Stadtrand von Rostock erreicht. Inzwischen erhielten wir die Zusage, dass die Fahrradkarte zeitnah durch den aktuellen Rostocker Fahrradstadtplan ersetzt werden soll. Damit werden sich sowohl die Ankommenden aus weiter Ferne über die Strecke bis in den Hafen zur Weiterfahrt nach Dänemark als auch die vielen Freizeitradelnden aus Rostock und Umgebung wieder zuverlässig über die Rostocker Fahrradwege informieren können.

Ortsbeirats-Budget ermöglicht wieder Herzens-Projekte

Wie bisher erhielt der Ortsbeirat Biestow gleich zu Jahresbeginn wieder Anträge auf Zuwendungen aus dem OBR-Budget. Das SBZ Südstadt/Biestow beantragte finanzielle Mittel für den Druck der Stadtteilzeitung „Südstern“. Der Förderverein für das Kirchensembel Biestow e.V. stellte einen Antrag für die sturmsichere Anbringungs Vorrichtung für einen leuchtenden Herrnhuter Stern an der Ostseite

des Kirchturmes. Ein Antrag zur Unterstützung der Weihnachtsbaumaufstellung wurde vom Verein „Leben in Biestow e.V.“ vorgelegt.

Da die Beratung aller Anträge in der März-Sitzung erfolgt, kann darüber erst in der nächsten Südstern-Ausgabe berichtet werden. Wir freuen uns darauf und darüber, wieder Herzens-Projekte in unserem Orts teil zu ermöglichen.

Bunte Spielzeugkisten für Biestow



Nach längerer Vorbereitungszeit ist es nun endlich soweit: die vom Biestower Ortsbeirat angeregten Spielzeugkisten sind in der Endphase der Produktion bis Ende März. Sie erhalten derzeit noch einen kunterbunten Anstrich und sollen rechtzeitig zu Beginn der Spielplatzsaison im April durch das Amt für

Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen auf den drei Biestower Spielplätzen aufgestellt werden. Die Finanzierung der Holzkisten erfolgt mit Mitteln aus dem Ortsbeirat-Budget. Der OBR plant eine kleine feierliche Einweihung, zu der natürlich alle spielfreudigen Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen sind. Mit Musik und guter Laune wollen wir die Aufstellung auf unseren Spielplätzen im *Sildemower Weg*, *Im Winkel* und *Hinter der Kirche* begleiten. Da der konkrete Termin zum Redaktionsschluss leider noch nicht feststand, informieren wir über Datum und Uhrzeit in den Aushängen im Norma, am Dorfteich und in der Neuen Reihe. Wir hoffen auf optimales Spielplatzwetter, freuen uns auf viele Gäste und werden im nächsten „Südstern“ berichten.

Immobilien gesucht in Rostock



Mehr als 30 Jahre Erfahrung und zufriedene Kunden machen Postbank Immobilien zu Ihrem Partner, wenn es um die eigenen vier Wände geht. Ständig sind wir auf der Suche nach neuen Angeboten, nutzen Sie auch die Möglichkeit der kostenfreien Einschätzung Ihrer Immobilie. Sprechen Sie mich an!

Kay-Uwe Salewsky
Senior Immobilienberater
Postbank Immobilien GmbH
Makler der Deutschen Bank
0381 2521560

Informieren Sie sich über unser Angebot.



Neues aus dem Ortsbeirat Südstadt Neue Baumanpflanzungen



► Die sogenannte „Nordex-Straße“ im Bereich Platz der Freundschaft/Erich Schlesinger Straße konnte Ende 2023 eröffnet werden.

Das Jahr 2024 begann für den Ortsbeirat mit der Auswertung der dritten Veranstaltung des „Studio Südstadt“, die am 21. Oktober 2023 in der Don-Bosco-Schule durchgeführt wurde. Lesen Sie dazu einen ausführlichen Beitrag in dieser Zeitung.

Ende des Jahres wurde die sehr schön ausgebaute „Nordexstraße“ eröffnet. Berichten möchte ich Ihnen auch von der sich derzeit in Bearbeitung befindlichen Konzeption für öffentliche Bedürfnisanstalten in der Hansestadt Rostock, dem sogenannten „Toilettenkonzept“. Dazu gab es

eine sehr ausführliche Vorstellung im Rathaus, wo alle Rostocker Ortsbeiratsvorsitzenden eingeladen waren. In der Südstadt wurde für die mittelfristige Planung der Stadt der Mehrgenerationenspielplatz als Standort herausgearbeitet.

Die ersten Anträge für das Budget des Ortsbeirats wurden eingereicht. Unsere Stadtteilzeitung „SüdStern“ bat um 3000 € Unterstützung, und unser sehr aktiver Verein „Straßensport e.V.“ stellte einen Antrag, um dringend benötigte Sportmatten zu kaufen. Beiden Anträgen wurde einstimmig zugestimmt.

Was wird uns in den nächsten Sitzungen erwarten? Auf dem Programm stehen Informationen zu E-Rollerabstellflächen, die Straßenbenennung im Bereich „Kesselborn“ und die Vorstellung unseres Kontaktbeamten der Polizei. Des Weiteren wird im Laufe des Jahres die Bebauung auf dem Areal „Kesselborn“ und die Erschließung am „Groten Pohl“ eine Rolle spielen. Zudem wenden wir uns den Neubauprojekten in der Erich-Weinert-Straße und der Majakowski-Straße sowie dem Neubau der Sporthalle für die Don-Bosco-Schule zu.

Kristin Schröder
Vorsitzende des Ortsbeirats Südstadt



► Die Neuanpflanzung von Bäumen verschönert das Wohnumfeld am Platz der Freundschaft.

Bäume dämpfen Lärm, unterstützen die Luftreinigung, versorgen uns mit frischer Luft, regulieren die Temperatur und den Wasserhaushalt. Unser Stadtteil zeichnet sich bereits durch viel Grün aus und ist deshalb als Wohnort sehr beliebt. Das vorhandene Stadtgrün in der Südstadt wurde kürzlich durch weitere Anpflanzungen von Bäumen ergänzt. Allein um den Wohnkomplex am Platz der Freundschaft erfolgten Pflanzungen von über 20 Bäumen. Erfreulicherweise werden bei der Gestaltung der dortigen Flächen die Hinweise des Ortsbeirates berücksichtigt. So sind die am Platz der Freundschaft 1 aufgestellten Sandsteinskulpturen mittlerweile von einem gepflegteren Umfeld umgeben.

Weitere Baumanpflanzungen in unserem Stadtteil erfolgten am Zentralen Omnibusbahnhof und auf den Grünflächen zwischen Semmelweis- und Nobelstraße, nahe dem Rote Burg Graben. Mögen die Bäume gut anwachsen.

Dr. Marie-Luise Raasch
Ortsbeirat Südstadt

Silvesterfeuerwerk auf dem Mehrgenerationenspielplatz?

Für manche Südstädter Familien ist der Neujahrsspaziergang zu einer Tradition geworden. Der Krinkelgrabenpark ist dabei ein beliebtes Ziel. Auch in diesem Jahr lagen noch etliche Hülsen, Reste von Feuerwerkskörpern oder Feuerwerksbatterien vom Silvestertag her. Leider war auch der beliebte Mehrgenerationenspielplatz davon stark betroffen, dort, wo täglich viele Kinder spielen. Sogar auf der Tischtennisplatte waren mehrere Feuerwerksbatterien gezündet worden und der Müll liegen geblieben. Engagierte Vorbeikommende packten mit an und sammelten den Müll in die am Spielplatz befindlichen Abfallbehälter. Die fleißigen Helfer fragten sich, warum haben die Verursacher das nicht selbst erledigt? Die massive Verschmutzung der Tischtennisplatte wurde nach der Meldung an das Klarschiff Portal (klarschiff-hro.de) noch in der ersten Januarwoche durch das Amt für Stadtgrün beseitigt. Vielen Dank dafür!

Dr. Marie-Luise Raasch
Ortsbeirat Südstadt



► Dieser Ort sollte spielenden Kindern und Jugendlichen vorbehalten sein, und nicht als Feuerwerksplatz dienen.

Kyra Meyer
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Stephanstraße 16 · 18055 Rostock
Telefon 0381 / 400 19 33
info@anwaeltin-kyra-meyer.de
www.anwaeltin-kyra-meyer.de

Sanierung der Ziolkowskistraße schreitet voran

Der erste Bauabschnitt für die grundlegende Sanierung der Ziolkowskistraße ist fast geschafft, und wir sehen, wie sich die marode Straße langsam verbessert. Ein Regenwasserbecken wurde gebaut, neue Leitungen verlegt, und es entstehen moderne Gehwege. Derzeit laufen die weiteren Vergabeverfahren über die Hansestadt und Nordwasser. Die Ausführungsunterlagen werden für den weiteren Verlauf des zweiten Bauabschnitts eingereicht. Der Baubeginn zusammen mit Nordwasser soll im Oktober 2024 starten. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts wird ca. im Dezember 2025 vollendet sein. Der Ortsbeirat (OBR) wird regelmäßig informiert über die Durchführung. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die Mitglieder des OBR wenden.

*Kristin Schröder
Vorsitzende des Ortsbeirats Südstadt*



Verkehrsberuhigung in der Brahestraße kommt

Es ist das wohl mit Abstand längste politische Projekt, das ich bisher im Rostocker Süden betreuen durfte: Die verkehrliche Absicherung der Brahestraße mit Schwerpunkt vor der Kita „Rappelkiste“. Seit vielen Jahren gibt es berechtigte Kritik an der Verkehrsführung, der Sicherheitslage und dem Parken vor der Kita. Viele Eltern hatten Sorge, dass ihren Kindern eines Tages etwas passieren würde.

Das Problem: Forderungen nach einem Zebrastreifen wurden immer wieder abgelehnt – vor allem begründet mit dem formalistischen Argument, dass in einer Tempo-30-Zone keine Zebrastreifen errichtet werden könnten. Zusätzlich wurde immer wieder entgegnet, dass sämtliche Kritik nur subjektiv geprägt sei und keine besondere Gefährdung vorliegt. In einem ersten Schritt galt es daher, die Geschwindigkeiten der durchfahrenden Autos zu erfassen und zu belegen: Die durchschnittliche Geschwindigkeit ist viel zu hoch, und somit besteht tatsächlich Handlungsbedarf.

Infolge des politischen Drucks und der Zahlen aus der Verkehrsmessung gelang es 2021, die Brahestraße in ein Sonderbudget der Hansestadt Rostock für die Sanierung von Straßen mit besonderem Schutzbedarf für Schulen und Kitas aufzunehmen. Das Problem hier: Erst mussten zwei andere Straßen abgearbeitet sein, bevor die

Planung zur Brahestraße erfolgen konnte. Dies war Anfang 2023 der Fall.

Nun sind die Vorbereitungen beendet, und es geht bald los: Ursprünglich war der März angedacht, jedoch verzögert sich der Beginn witterungsbedingt auf April. Innerhalb von 12 Wochen werden an der Kita „Rappelkiste“ ein neues Gehweg entstehen, die Parkplätze neu geordnet und die Straße mit Temposchwellen versehen, so dass die Übersichtlichkeit steigt und die durchschnittliche Geschwindigkeit deutlich sinkt. Zusätzlich wird der Übergang über die Brahestraße in der Nähe des Berghotels verengt, da auch hier immer wieder durch Anwohnerinnen und Anwohner Kritik bezüglich der aktuellen Zustände geäußert wurde. Eine Komplettsanierung der Straße ist jedoch nicht geplant.

Drei Jahre scheinen für solch ein Projekt lang zu sein, sind aber aus planerischer Perspektive eher kurz. Die Kernherausforderung lag hier – wie eigentlich immer – darin, aus dem Dschungel der vielen notwendigen Sanierungs- und Nachbesetzungsmeldungen herauszusteichen und mit einem Mix aus Druck und Argumenten das Projekt voranzutreiben. Vor allem ab der Planungsphase profitierten wir erheblich davon, dass sich ein junges, engagiertes Team in der Stadtverwaltung der Sache angenommen hat und mit kreativem

Denken und lösungsorientierten Ideen an die Sache ranging. Das sieht man nicht immer in einer Verwaltung und sollte daher hier einmal deutlich angesprochen und gewürdigt werden.

Dr. Stefan Posselt, Ortsbeirat Südstadt



► Fußgänger konnten sich hier bisher nicht sicher fühlen, aber schon bald wird die Brahestraße im Bereich des Netto-Marktes und der Kita „Rappelkiste“ mit Tempeschwellen versehen, so dass sich die Verkehrssicherheit verbessert.

Bauarbeiten an der Goetheplatzbrücke gehen voran



Es ist geschafft, der Südring ist wieder einseitig befahrbar. Während der Vollsperrung in der Zeit vom 12.02. bis zum 01.03. hat die Deutsche Bahn den Rückbau der Brückensüdseite vorgenommen. Weitere Vollsperrungen sind während dieser Baumaßnahme nicht vorgesehen. Die nächsten anstehenden Arbeiten, um die Brücke auf der Südseite wiederherzustellen, sind die Betonage der Stützwand sowie das Setzen der Bohrpfähle.

Einige Straßen-, Fuß- und Radwegeinschränkungen sind unterhalb der Brücke weiterhin notwendig. Seit dem 1. März bis zum 29. April ist die Sperrung in Nordrichtung aktiv. Der Fuß- und Straßenverkehr wurde auf die Fahrtrichtung Süd verlegt. Ab dem 29. April bis zum 25. November wird auf die andere Seite gewechselt und in Südrichtung für den Neubau der Brückensüdseite gesperrt. Der Fuß- und Straßenverkehr erfolgt dann in Fahrtrichtung Nord (Zentrum). Zur Entlastung des Straßenverkehrs unter der Eisenbahnüberführung kann während der Teilspernung die Umleitung über den Südring, den Saarplatz und den Vögenteichplatz genutzt werden.

Die Deutsche Bahn setzt alles daran, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch sind einige Beeinträchtigungen unvermeidbar. Deshalb bedankt sich die Deutsche Bahn ausdrücklich bei allen für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Christin Balz, DB InfraGO AG

Erneut übernehmen Bürger die Aufgaben der Stadt



► Insgesamt 825 kg Müll wurden am 25. Februar von unserer BürgerInnen-Initiative auf dem Groten Pohl gesammelt.

Jahren für den Erhalt der Grünfläche als Freizeitraum und Refugium für bedrohte Tierarten kämpfen. Auf deren Instagram-Kanal *beetstatt_knete* werden unter dem Motto „Pütterweg bleibt!“ regelmäßig Updates gepostet.

Insgesamt packten am betreffenden Sonntag 43 HelferInnen an und trugen gemeinsam sagenhafte 825 kg Müll zusammen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass nur am Rand der Fläche gesammelt wurde, also an den umgebenden Wegen. Das verdeutlicht, wie sehr die illegale Müllabladung dort aus

dem Ruder gelaufen ist.

Für die Müllsammlung auf dem Groten Pohl am 25. Februar sollte von der Stadt eigentlich ein Container zur Verfügung gestellt werden. Dies fand letzten Endes nicht statt.

Trotz des großen Erfolges der Aktion fragt man sich, warum die Rostocker Behörden so ein schönes Gebiet systematisch verkommen lassen und weshalb nach unzähligen Aufforderungen zur Verbesserung der Situation vor Ort weiterhin nichts unternommen wird.

Initiative „Pütterweg bleibt!“

Seit Mai 2023 werden regelmäßig Müllsammlungen auf dem Gelände des Groten Pohls durchgeführt – nur leider nicht durch die für das Gelände verantwortliche Stadtverwaltung. Das im Frühjahr 2023 gegebene Versprechen, gegen die massive illegale Müllentsorgung vor Ort anzukämpfen, wurde nie eingehalten. Stattdessen haben sich ansässige GärtnerInnen des Problems angenommen. Schnell fand sich eine große Gruppe Freiwilliger, die regelmäßig sammelte. Die Abholungen der Müllernete musste meist langwierig mit der Stadt diskutiert und eingefordert werden, bis etwas passierte.

Am 25. Februar fand die bereits 10. Sammlung statt – diesmal organisiert durch die Initiative „Rostock Müllfrei“. Natürlich waren auch die Mitglieder der Gartenanlage „Pütterweg“ vertreten, die schon seit über sechs

Bestattungshaus

Holger Wilken



● Groß Klein
Im Klenow Tor,
18109 Rostock,
A.-Tischbein-Str. 48

● Reutershagen,
Am Botanischen Garten
18069 Rostock
Tschaikowskistr. 1

● Toitenwinkel,
Richtung Straßenbahn
18147 Rostock,
A.-Schweitzer-Str. 23

www.bestattungen-wilken.de
info@bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht

Tel. 0381- 80 99 472

Plattdeutsch im Bauernhaus Biestow

Auch im Frühjahr geht die beliebte Plattdeutsch-Reihe im Bauernhaus Biestow weiter. An jedem ersten Sonnabend im Monat um **15 Uhr** gastieren im Bauernhaus-Saal bekannte Rostocker Auftrittsgruppen. Die Veranstaltungen sind gut besucht, was neben dem Interesse der Gäste am Plattdüt-schen auch am leckeren Kuchen der Bauernhaus-Wirtin Marianne Niekrenz liegt, die mit ihrem Team alle sehr gut umsort. Zu empfehlen ist deshalb eine telefonische Reservierung unter 0381 400 52 10.

Wir starten am Ostersonnabend, dem **30. März**, wo die „Klönsnacker“ Anke Moll und Hans-Jürgen Schulze mit einem bunten Programm aufwarten. Plattdüt-sche Texte und wunderschöne musikalische Beiträge stimmen die Gäste ein auf die Reise durch einen hoffentlich frühlingshaften April. Das

Motto der beiden ist „Platt dat is uns Ding – ok tau Ostertieden“.

Weiter geht es dann am **4. Mai** mit dem „Maieinsingen im Bauernhaus“ der Folklo-regesangsgruppe „Nuurdwind“. Die Frauen der Gruppe begrüßen den Wonnemonat Mai mit Liedern in Hoch und Platt.

Den Übergang vom Frühling in den Sommer begleiten dann am **1. Juni** die Mitglieder der Gruppe „Plattkomedi“. Lassen Sie sich von ihrem stimmungsvollen Programm einfangen.

Bedenken Sie bitte, dass zur Zeit der Biestower Damm wegen Bauarbeiten gesperrt ist. Benutzen Sie deshalb die Zufahrt nach Biestow über die Nobelstraße oder Sie kommen am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Jens Anders

Anke + Ha-Jü
Tel. +49 381 4005210



frisch
ut'n
Mors



Zum
Bauernhaus
Biestow
Sonnabend
30.03.2024
15:00 Uhr



Pflanzenmarkt für Kinder im Südsudan



Der Frühling naht, und bevor alle in ihre Gärten und auf ihre Balkone stürmen, um die ersten zarten Pflänzchen vorzuziehen, möchten wir Sie für den Zeitraum vom **29.04. bis zum 03.05.** zu unserem mehrtägigen Pflanzenmarkt in unsere Don-Bosco-Grundschule (Mendelejewstr. 19a) einladen. Sie können Tomatenpflanzen, verschiedene Gemüsepflanzen, Kräuter und Blumen bei uns erwerben (solange der Vorrat reicht). Schauen Sie in dieser Woche zwischen **13 Uhr und 16.30 Uhr** gern vorbei. Der Erlös aus dem Pflanzenmarkt ist für unsere Partnerschule im südsudanesischen Mori bestimmt.

Bis es soweit ist, werden wir fleißig säen, gießen und vereinzeln und hoffen auf eine kunterbunte und vielfältige Marktwoche.

Claudia Flocke
Elternrat Don-Bosco-Schule

Bald ist wieder Kinderkleidermarkt

Am **13. April** in der Zeit von **10–15 Uhr** findet der 41. Kinderkleidermarkt in unserer Kirchengemeinde statt. Verkauft werden u.a. Kinderbekleidung, Spielsachen, Bücher und vieles mehr. Außerdem werden Kaffee, Kuchen und Bratwurst zum Verzehr angeboten.

Wenn Sie selbst gebrauchte Kinderbekleidung etc. verkaufen möchten, dann besteht ab dem 18. März die Möglichkeit, einen Standplatz zu reservieren. Dafür bedarf es einer Anmeldung ausschließlich per E-Mail an: kinderkleidermarkt.biestow@gmail.com

Das Kinderkleidermarkt-Team besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Helfern, die ihr Bestes tun, um einen reibungslosen

Ablauf zu gewährleisten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Corvina Draheim



► Auf der großen Wiese am Biestower Pfarrhaus können Sie am 13. April ein buntes und fröhliches Markttreiben erleben.

" Gut Schlafen - Egal wo! "



ALMATROS
ALBRECHT MANUFAKTUR ROSTOCK

Ihr Spezialist um die Ecke für maßgeschneiderte **Matratzen & Polster** für Ihr Zuhause, Wohnmobil und Boot

www.almatros.de
Tel. 0381-4444-1982
Landgut 11, 18059 Groß Stove

Kennen Sie schon Machu Picchu? Trauercafé

Der AWO-Seniorentreff „Berghotel“ lädt Sie am **9. April um 14 Uhr** zu einem interessanten Reisevortrag (Multivisions-Show) über eine erlebnisreiche Urlaubsrundreise von Arno Steinke und Ehefrau Andrea durch vier Staaten Südamerikas ein.

Lebhaft schildert Arno Steinke seine Reiseerfahrungen und berichtet vom einmaligen Erlebnis, auf den Spuren der Inkas zur legendären Ruinenstadt Machu Picchu zu wandern. Zudem werden Eindrücke von Ausflügen u. a. in die bunte Hochlandmetropole La Paz, dem Titicacasee, dem Salzsee von Uyuni, dem Iguazu Wasserfall sowie von einem Bummel durch die Megastadt Rio de Janeiro in Brasilien vermittelt.

Der Reisevortrag wird sowohl durch interessante Fotos als auch Videoszenen mit landestypischer Musik untermalt.



► Am 9. April können Sie sich mit Arno Steinke und Ehefrau Andrea auf den Weg nach Südamerika machen, u.a. zur Inka-Ruinenstadt Machu Picchu.

öffnet wieder

Das Trauercafé „Raum & Zeit“, eine Initiative des Hospizes am Klinikum Südstadt in der AWO-Begegnungsstätte „Berghotel“ (Südring 28 a/b), findet immer am ersten Dienstag des Monats um **14.30 Uhr** statt. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, mit anderen Trauernden in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.



Jeder ist willkommen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Wenn Interessierte unsicher sind, ob das Trauercafé stattfindet, können sie sich vorab im Hospiz melden unter 0381 4401 6687. Die nächsten Termine sind am **2. April, 7. Mai und 4. Juni**.

VERANSTALTUNGEN DER VERDI-SENIORENGRUPPE

28.03. „Sicherheit im Verkehr“ mit dem Rostocker Präventionsrat

25.04. Reisevortrag „Marokkos Königsstädte“ mit Herrn Steinke

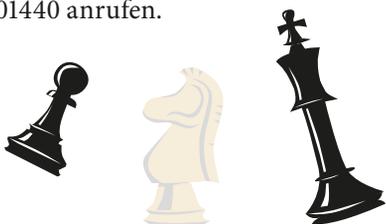
30.05. „Sucht im Alter“ mit dem Rostocker Gesundheitsamt

27.06. Buchlesung mit Autor Karl-Heinz Priewe

Die Veranstaltungen, die kostenfrei sind, finden jeweils in der Zeit von **14 bis 16 Uhr** statt. Kaffee und Kuchen sind für einen kleinen Obolus erhältlich. Wir laden alle Interessenten herzlich ein.

Kommen Sie zum „Offenen Spiel“

Unter dem Motto „Offenes Spiel“ finden allwöchentlich **montags und freitags ab 13 Uhr** Spielenachmittage in der Begegnungsstätte „Berghotel“ (Südring 28 a/b) statt. In gemütlicher Atmosphäre können Sie u.a. Schach, Skat, Rommee, Rommero, Bingo, Mensch ärgere dich nicht und Würfeln spielen. Das „Offene Spiel“ ist natürlich auch für alle anderen Spiele, die Sie gerne mögen, offen. Kommen Sie einfach ohne Voranmeldung vorbei und erleben Sie einen ausgelassenen Spielenachmittag. Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie uns gerne unter 0381 4001440 anrufen.



Unterstützung und Beratungen rund ums Digitale



Haben Sie ein neues Handy, Fragen zu Ihrem PC oder Smartphone, Probleme bei der Anwendung, brauchen Sie Unterstützung bei Online Terminen ...? Dann sind Sie bei uns genau richtig. **Jeden Dienstag** in der Zeit von **11 bis 12.30 Uhr** ist ein Ansprechpartner bei uns im AWO-Treff in der Südstadt und berät Sie gern.

Parwin Engster

60+ Gruppe trifft sich wieder

An jedem 3. Dienstag des Monats in der Zeit von **14–16 Uhr** lädt die 60+ Gruppe in die Begegnungsstätte „Berghotel“ (Südring 28 a/b) zur gemeinsamen Freizeitgestaltung ein. Bei dem Angebot handelt es sich um eine Klönrunde mit Kaffee und Kuchen, bei der man sich gut unterhalten und kennenlernen kann. Kommen Sie einfach am **16. April, 21. Mai und 18. Juni** in die Begegnungsstätte. Sie sind herzlich willkommen! Rita Zarwel



Frauen organisieren Interkulturellen Flohmarkt

Am 3. März verkauften über 20 Teilnehmerinnen des Projektes „MY TURN – MY POWER: Für und mit Migrantinnen in der Rostocker Region“ im SBZ-Heizhaus verschiedene Gegenstände des Alltags bei einem selbstorganisierten Flohmarkt. Neben Kleidungsstücken und handgefertigten Artikeln wie Strickwaren und Modeschmuck fanden die Besucher*innen auch Gelegenheit, Leckereien aus verschiedenen Ländern, wie Kasachstan, dem Irak oder Syrien, zu probieren. Bei bestem Wetter und einer tollen Atmosphäre konnten die Frauen mit Gästen ins Gespräch kommen und erfolgreich ihre erste Veranstaltung mitorganisieren.



Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus). Unterstützt wurden die Teilnehmerinnen des Flohmarktes vom Team des Frauenbildungsnetz MV e. V. Wir danken allen, die zum Gelingen des Flohmarktes beigetragen und die Frauen für ihren weiteren Weg motiviert haben!

MY TURN Team

Kleine Ausstellung im Heizhaus

Im Saal des SBZ Heizhauses gibt es seit Februar eine kleine Ausstellung von einer Nachbarin aus dem Tweelviertel. Brigitte Kühl ist Hobbymalerin und zeigt einige ihrer Bilder. Schon als Kind hat sie gern gezeichnet und jetzt seit dem Eintritt ins Rentenalter hat sie das Hobby wieder vertieft. Mit Hilfe von Fachliteratur und Kursen an der Volkshochschule verfeinerte

„Nachbarschaftsregal“ vor dem SBZ ist neuer Treffpunkt



Ich schaue aus meinem Bürofenster im SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße auf den Vorplatz und sehe viele neue Menschen an dem 3m breiten, 2m hohen Regal mit den durchsichtigen Türen und dem lustigen Konstrukt des Duschvorhangs zum Schutz vor Regen. Ein Lächeln huscht mir über das Gesicht. Wieder mal entstand aus einer kleinen Idee ein tolles Projekt.

Im Herbst besuchte uns Kristina von der Gabenzauninitiative und stellte das Konzept der Gabenzaune für Rostock dem Team und den Ehrenamtler*innen vor. Aus dem Vorreiter in den Wallanlagen sollten weitere Tauschregale entstehen. Es wurde diskutiert und abgewogen und eigentlich von Anfang an positiv gesehen, da es im Haus schon eine Hol- und Bringeecke gab für nützliche Dinge, die man übrig hat und an andere weitergibt. Zwei Ehrenamtlerinnen wollten sich den Hut für die Pflege der Inhalte aufsetzen, und beim Bau hoben Paul, Frank und Norbert die

Hand. Die Finanzierung konnte durch einen Antrag beim Ortsbeirat Südstadt realisiert werden. Hinzu kam eine Spende aus Dalwitzhof, wo Einnahmen aus einem selbstgestalteten Weihnachtsmarkt zur Verfügung gestellt wurden. Toll! Aus kurzer Recherche, was gibt es schon und was schwebt uns vor, entstand eine Zeichnung. Auch der Vermieter, die KOE, gab ein Go.

Mit viel Fleiß wurde dann gewerkelt, und so stand unser „Nachbarschaftsregal“ Mitte Februar zur Nutzung frei. Schnell füllte sich das Regal, und Klamotten, Geschirr, Hüte, Spiele und Co werden neue Abnehmer*innen finden. Ganz unkompliziert wird Nachhaltigkeit gelebt und ein solidarisches Miteinander gestärkt. Kleine Plaudereien am Regal machen Spaß und schaffen Nähe. Schauen Sie einfach mal vorbei. Vielen Dank für das Engagement an alle, die sich für das Nachbarschaftsregal eingesetzt haben und noch einsetzen!

Dagmar Jahr

sie ihre Technik. Zu bestaunen sind Acrylmalereien, an denen sich die Besucher*innen in der Tychsenstraße 22 erfreuen können. Schauen Sie gern mal vorbei, wenn Sie neugierig geworden sind. Vielen Dank liebe Frau Kühl für diese farbenfrohe, gelungene Ausstellung.



Dagmar Jahr



Bessere Versorgung durch neues Integriertes Notfallzentrum



► Schickten die erste Rohrpost auf die Reise zum Labor – Gesundheitsministerin Stefanie Drese (li.) und Rostocks Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger.

Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde am 18. Januar das neue Integrierte Notfallzentrum (INZ) am Südstadtklinikum eröffnet. Damit geht auch der erste „gemeinsame Tresen“ mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) in Betrieb. So wird künftig hinter dem zentralen Aufnahmetresen neben der klinischen Notaufnahme auch ein ambulanter Bereitschaftsdienst der Kreisstelle Rostock der KV unterhalten, so dass Patienten der für ihr Erkrankungs- oder Verletzungsbild einer

optimalen Notfallversorgung zugeführt werden können. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Anbaus und der Neuausstattung zahlreiche Verbesserungen für eine effektivere Notfallversorgung für die Hanse- und Universitätsstadt und die Region Rostock umgesetzt. Das Integrierte Notfallzentrum wird von dem neuen Chefarzt Dr. Jan-Arne Lauffs (44) geleitet.

Die Erweiterung der Zentralen Notaufnahme ist aufgrund der steigenden Patien-

tenzahlen in der Region Rostock eines der wichtigsten Neubauprojekte am Klinikum. Zugleich entstand mit dem Neubau im nord-östlichen Bereich des Haupthauses im Untergeschoss eine neue Zentralküche. Diese beiden Neubauprojekte mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 20,5 Millionen Euro werden mit 11,5 Millionen Euro vom Gesundheitsministerium MV gefördert und mit 9 Millionen Euro aus Eigenmitteln des Klinikums finanziert.

Schneller und effektiver

Der Ärztliche Direktor am Klinikum, Professor Jan P. Roesner, dankte allen Beteiligten für die Unterstützung des wichtigen Erweiterungsprojektes. „Gemeinsam schaffen wir Neues und setzen innovative und bedarfsgerechte Maßstäbe. Zwei auch von außen begehbbare und als Isolierzimmer geeignete Behandlungszimmer können bei Infektionsgefahr genutzt werden. Im Kern der Notfallaufnahme befinden sich zwei große und separat nutzbare Schockräume mit dazwischenliegendem CT-Raum, der den sonst üblichen Transport in die Radiologie überflüssig macht. Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst und das klinische Team des Notfallzentrums arbeiten bereits ab der Aufnahme von Notfallpatienten eng zusammen. Das wird unsere klinische Notfallversorgung trotz der insgesamt steigenden Notfallzahlen deutlich entlasten.“

Das INZ umfasst nach der Modernisierung auch des alten Teils des Notfallzentrums insgesamt 29 Untersuchungs- und Behandlungsplätze, zwei Untersuchungsräume für die Kassenärztliche Notfallambulanz, Warteräume mit WLAN und Automaten für Getränke und Snacks sowie USB-Ladestationen. Über ein Bildschirmmonitoring kann die Wartezeit abgeschätzt werden. Künftig laufen alle Notfälle über das INZ, auch die gynäkologischen Patientinnen. Eine neue Rohrpostanlage verbindet das Notfallzentrum mit dem Labor. Auch hier wird Zeit eingespart. Nach der Zusammenführung der bisherigen 775 Quadratmeter großen Notaufnahme mit dem Erweiterungsbau mit 565 Quadratmetern stehen insgesamt 1.340 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung.

Das neue Silk Charge&Go IX

Gutes Hören muss man nicht sehen

Alles rund ums Hören



HÖR KONTOR ROSTOCK

Natürlich leichter hören.



SIGNIA



Jetzt Termin vereinbaren und unverbindlich testen!

QR-Code scannen und mehr erfahren. →



- nur 12 mm groß und damit im Ohr so gut wie unsichtbar
- durch Akku mit bis zu 28 h Laufzeit kein Batteriewechsel nötig
- mobiles Ladegerät mit Induktionstechnik und Powerbank

Hörkontor GmbH · Steinstr. 10 · 18055 Rostock · Zwischen Rathaus und Steintor.
Tel.: 0381-337 839 92 · www.hoerkontor-rostock.de · Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr.



STADTWERKE
ROSTOCK



Die Zukunft
der Wärme
ist grün.



Jetzt informieren:
[swrag.de](https://www.swrag.de)

Rostock braucht Wahlhelfer*innen

Am **9. Juni 2024** findet die Europaparlaments- und die Bürgerschaftswahl in Rostock statt. Hierfür werden insgesamt 1.900 engagierte Bürgerinnen und Bürger zur Ausübung des Ehrenamtes der Wahlhelfer*in gesucht. Die Wahlhelfer*innen sind für die Durchführung der Wahl sowie die Feststellung der Ergebnisse in den 133 Urnenwahllokalen und 104 Briefwahllokalen zuständig. Für jedes Wahllokal ist ein Wahlvorstand zu bilden. Zum Wahlvorstand gehören Wahlvorsteher*in, deren Stellvertretung sowie ein/eine Schriftführer*in und fünf bis sieben Beisitzer*innen.

Fungieren als Wahlhelferin oder Wahlhelfer kann jede wahlberechtigte Person.

In Würdigung des Ehrenamtes erhalten Wahlhelfer*innen eine Aufwandsentschädigung. Im Urnenwahllokal erhalten Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher 100 Euro, deren Stellvertretung und die Schriftführung 80 Euro sowie die übrigen Mitglieder der Wahlvorstände 60 Euro. Mitglieder der Briefwahlvorstände erhalten bei gleicher Funktionsstaffelung

Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl in der „Pumpe“

Bei der Kommunalwahl am 9. Juni haben alle Rostocker*innen die Möglichkeit zu bestimmen, wer in den nächsten Jahren die Geschicke unserer schönen Hanse- und Universitätsstadt lenken wird. Zur Wahl der Bürgerschaft schicken unterschiedliche Parteien und Wählerbündnisse ihre Kandidaten ins Rennen. Um sich ein besseres Bild über die programmatischen Inhalte machen zu können, veranstaltet das SBZ Südstadt/Biestow am **22. April** in der Zeit von **17 bis 19.30 Uhr** eine Podiumsdiskussion in der „Pumpe“ (Ziolkowskistr. 12a). Hier haben Sie die Gelegenheit, Kandidaten persönlich kennenzulernen. Die Politiker*innen werden sich nicht nur den Fragen in großer Runde stellen, sondern im zweiten Teil der Veranstaltung auch bereit sein, bei persönlichen Gesprächen auf Ihre Fragen einzugehen.

Dorothea Marckwardt

70, 60 bzw. 50 Euro. Die Entschädigung wird kurzfristig nach der Wahl überwiesen.

Wer sich entschließt, ein Wahlehrenamt zu übernehmen, muss im Vorfeld eine Bereitschaftserklärung ausfüllen und an die auf dem Vordruck angegebene Adresse senden. Das Formular für eine Bereitschaftserklärung befindet sich auf der Internetseite der Hansestadt Rostock unter www.rostock.de/wahlen.

Wenn Sie Fragen zum Wahlehrenamt

haben, können Sie uns unter der Telefonnummer 0381 3811801 oder per Mail an wahlhelfer@rostock.de kontaktieren.

Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit entschieden haben und wünschen viel Erfolg bei der Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Die Interessierten möchten wir ermutigen, ein Wahlehrenamt zu übernehmen. Denn Demokratie funktioniert nur gemeinsam.

Ihre Gemeindebehörde



**Wahlhelfer*innen
gesucht**

**Europaparlaments- und
Bürgerschaftswahl 2024**

Rostock braucht Wahlhelfer*innen für den
9. Juni 2024

Demokratie funktioniert nur gemeinsam!

 **Tel. 0381 381-1801**
www.rostock.de/wahlen


Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Fragen und Antworten zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024

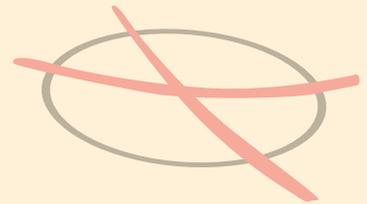
Wir möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf den folgenden Seiten herzlich einladen, sich ein Bild zu machen von den Vorstellungen und Programmen der zur Kommunalwahl stehenden Parteien und Wählergruppen.

Zu diesem Zwecke haben wir nachfolgende zwei Fragen formuliert, die von der überwiegenden Mehrheit der gegenwärtig in der Rostocker Bürgerschaft vertretenen Parteien und Wählergruppen beantwortet worden sind.

Fragen zur Kommunalwahl

1. Welche sind die dringendsten Aufgaben bzw. Probleme in Rostock, die Sie in der nächsten Legislaturperiode der Bürgerschaft angehen wollen und wie beabsichtigen Sie, diese zu lösen?
2. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie für die Weiterentwicklung der Rostocker Stadtteile Südstadt und Biestow und wie leitet sich dieser von den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort ab?

Da unsere Präsentation von politischen Angeboten nicht das gesamte Spektrum der zur Wahl stehenden Parteien und Wählergruppen umfasst, möchten wir Sie herzlich einladen, sich über die Beiträge im „SüdStern“ hinaus zu informieren. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und treffen Sie Ihre Wahl!



Rostocker Bund

Hansestadt Rostock – Dringende Aufgaben bzw. Probleme und ihre Lösung

Rostock soll Menschen Heimat, Arbeit, Sicherheit und Lebenschancen bieten, sowie Mitgestaltung und Mitbestimmung ermöglichen. Derzeit sehen wir eher ein bloßes Weitermachen, Durchregieren oder Wegmoderieren von Problemen.

Der Rostocker Bund redet Klartext und kümmert sich mutig und unverfälscht um konkrete Sorgen und Nöte. Wir bleiben jahrelang am Ball.

Die künftig noch buntere Bürgerschaft muss Zukunft mutig und ideologiefrei denken und gemeinwohl- und lösungsorientiert gestalten. Parteivorgaben und persönliche Eigeninteressen sind fehl am Platz.

Konkrete Ziele: Projektbezogene Mitbestimmung der Bürger, Erhöhung der Stadtbudgets, bezahlbarer Wohnraum, kurzfristiger und preisgünstiger ÖPNV, Fertigstellung Neubau Theater und Schwimmhalle, Sanierung Eishalle, urbane Fitnesspfade, Mehrgenerationenspielflächen, Entwicklung des Stadthafens, Wirtschaftsförderung, Erhalt der Kleingärten, Kooperation der Kliniken, service- und bürgerorientierte Verwaltung, Fachkräftebindung, Absicherung der Infrastruktur, Gefahrenabwehr und Prävention, Nachhaltigkeit im Dreiklang von Ökologie, Ökonomie und Sozialem.

Südstadt und Biestow – Handlungsbedarfe für die Weiterentwicklung der Stadtteile

Handlungsbedarf entsteht vor allem aufgrund zahlreicher Entwicklungsvorhaben, wie

die Bebauung vom Groten Pohl, der Kesselbornarena, dem Kiefernweg, der Wendeschleife Nobelstraße, der Erweiterung von Klinikum und Universität. Unmittelbar Betroffene kamen bisher zu kurz.

Es war der Rostocker Bund, der eine BI Südstadt gegen massive Bebauung mitgründete, einen Beirat Biestow ins Leben rief, Bürgerwerkstätten vorschlug, die Kleingartenanlage An'n schewen Barg aus dem B-Plan Pulverturm herausbekam und den Verkauf von Groten-Pohl-Grundstücken für eine private Schule durch SPD, LINKE und GRÜNE verhinderte. Nun entsteht ein kommunaler (!) Schulcampus.

Auch in Zukunft werden wir alle Vorhaben



kritisch-konstruktiv begleiten, immer in Rückkopplung mit Beteiligten und Betroffenen.

Konkrete Ziele: Beirat Groter Pohl und Erhalt von Kleingärten, Mietergärten am Haus, Flächen für Urban Gardening, Erhalt der Frischluftschneisen, Vermeidung von Flächenversiegelungen, Neuregelung des ruhenden Verkehrs, Skateranlage, Anpassung baulicher Erweiterungen an die reduzierte Bevölkerungsprognose, Kooperation mit der Umlandgemeinde Papendorf.



ZWISCHEN DEN STÜHLEN,
DAFÜR NAH AN DEN
MENSCHEN!

ZIVILCOURAGE IN DIE BÜRGERSCHAFT

www.rostocker-bund.de



DR. SYBILLE BACHMANN

SACHLICH . EHRlich . UNVERFILTZT .

FDP – Freie Demokratische Partei



Hansestadt Rostock – Dringende Aufgaben bzw. Probleme und ihre Lösung

In den vergangenen Jahren ist in Rostock zu viel Potenzial verschenkt worden. Schier unendliche, unnötige Diskussionsprozesse drehten sich um die Großprojekte der Stadtentwicklung, tatsächlich passiert ist aber wenig. Genau wie die allermeisten Rostocker lieben wir unsere Stadt, aber wir sind auch überzeugt davon, dass es jetzt Veränderungen braucht. Verkehrschaos, Wohnungsmangel, marode Infrastruktur, Parkplatznot, das ver-

langsamte Wirtschaftswachstum, die ansteigende Migration und die finanzielle Unsicherheit sind Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Die gute Nachricht ist: diese Probleme sind nicht unlösbar. Wir müssen die Lösungen nur endlich vom Papier auf die Straße bringen und die Dinge anpacken!

Neben den medial präsenten Großprojekten darf die Stadt vor allem den noch immer vorhandenen Investitionsstau nicht aus den Augen verlieren. Dringend notwendige Sanierungsarbeiten im Straßen- und Radwegenetz sowie an Schulen

und Sportstätten stehen für uns an erster Stelle. Es sind diese Bereiche, die uns alle im täglichen Leben am meisten beschäftigen und beeinträchtigen. Dabei gilt es, die Themen ohne Ideologie und lösungsorientiert anzugehen. Für uns Freie Demokraten gilt die Prämisse: Die Stadt muss zuerst ihre „Hausaufgaben“ erledigen, anstatt immer neue Luftschlösser zu planen.

Südstadt und Biestow – Handlungsbedarfe für die Weiterentwicklung der Stadtteile

In der Südstadt und in Biestow leben erfreulicherweise viele engagierte Menschen, die ihre Anliegen aktiv in den politischen Raum tragen. Für den Austausch sind wir dankbar, denn nur so können wir die Dinge auch ändern. Ein häufiges Thema in der Südstadt ist der Parkplatzmangel. Dabei muss man klar sagen: Die Parkplatznot in Rostock ist hausgemacht! Nach der Sanierung von Straßen fallen Parkplätze oft einfach ersatzlos weg. Das geht an der Realität der Menschen vorbei, die auf ihr Auto angewiesen sind. Statt Symbolpolitik brauchen wir ein realistisches Parkplatzkonzept für alle Stadtteile.

Außerdem beschäftigt viele Menschen im Rostocker Süden das Thema Wohnen. Nur durch zusätzlichen Wohnraum werden die Mieten langfristig sinken und der Druck auf den Wohnraum sinkt. Außerdem setzen wir uns für ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter ein. Dazu zählen neben seniorengerechten Umbauten auch eine attraktive Umgebung, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten.

am 09.06. FDP

Jenny Schulze & Julia K. Pittasch

Machen statt Reden.

Freie Demokraten FDP

V.i.S.d.P. FDP-Kreisverband Rostock | Friedhofsweg 47
18057 Rostock | E-Mail an: post@fdprostock.de

UFR – Unabhängige Bürger Für Rostock



Hansestadt Rostock – Dringende Aufgaben bzw. Probleme und ihre Lösung

Die Unabhängigen Bürger für Rostock (UFR) sind ein Wählerbündnis mit der Konzentration auf die kommunale Sachpolitik, ohne politische Ideologien, die über Bund und Land der Altparteien gesteuert sind.

Die dringendsten Aufgaben der nächsten 5 Jahre sind die Umsetzung unserer überfälligen Stadt- und Infrastrukturwicklung, der Wohnungsbau sowie die Unterstützung neuer Gewerbeansiedlungen. In den letzten Jahren wurden wichtige Vorhaben, wie die Umgestaltung des Stadthafens, der Stadtpark auf der ehemaligen Deponie, der Neubau einer Schwimmhalle im Nord-Westen sowie die Bebauung am Groten Pohl und sehr viele mehr durch die rot/rot/grüne Mehrheit in der Bürgerschaft verzögert oder in Gänze verhindert. Wir benötigen dringend eine verbindliche

Agenda für anstehende Projekte, die auch zeitnah umgesetzt wird. Wir wollen unsere Stadt lebenswerter gestalten. Dazu müssen Genehmigungsverfahren auf mindestens 3 Monate verkürzt werden.

Die UFR unterstützt auch die weitere Entwicklung unseres Hafenstandortes und der damit verbundenen maritimen Wirtschaft.

Der Haushalt muss konsolidiert werden. Das schaffen wir nicht nur durch Sparen, sondern vor allem durch mehr Einnahmen. Mehr Gewerbeansiedlungen und mehr Einwohner bedeuten mehr Steuereinnahmen und Landeszuweisungen.

Rostock ist eine Sportstadt, und der Breiten- und Spitzensport muss mehr gefördert werden. Dazu gehören die Verbesserung und Erweiterung von Hallenzeiten für Vereine sowie der Neubau und die Sanierung benötigter Trainings- und Wettkampfhallen und -plätze.

Die Rostocker Verwaltung bläht sich immer weiter auf. Eine Prüfung der Personalbestände bzw. -bedarfe und deren Auslastung, Besetzungsmöglichkeiten sowie der hohen Krankenzustände sind erforderlich. Gleichzeitig muss eine deutliche Erhöhung der Ausbildungs- und Dualstudienplätze in der Verwaltung für die Mitarbeiterneugewinnung umgesetzt werden.

Südstadt und Biestow – Handlungsbedarfe für die Weiterentwicklung der Stadtteile

Die Südstadt und Biestow sind sehr beliebte Stadtteile. Der allgemeine Zustand der Straßen und Gehwege in der Südstadt sind zum Teil katastrophal und müssen priorisiert instandgesetzt werden. Hierbei muss auf die fußgängerfreundliche und barrierefreie Gestaltung der Gehwege geachtet werden. Trotz einiger größerer Bauvorhaben in der Südstadt ist es wichtig, Grün- und Erholungsflächen zu erhalten bzw. deutlich zu erweitern.

HERZLICHE OSTERGRÜßE

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame,
fröhliche und bunte Osterzeit!



Sabrina Repp

Ihre Kandidatin für das EU-Parlament

📧 [sabrinarepp](https://www.instagram.com/sabrinarepp)
📧 hallo@sabrina-repp.eu
🌐 sabrina-repp.eu



Dr. Stefan Posselt

Ihr Mitglied in der Bürgerschaft

📧 [DrPosselt](https://www.facebook.com/DrPosselt)
📧 kontakt@stefan-posselt.de
🌐 stefan-posselt.de



Katrin Zschau

Ihre Abgeordnete im Bundestag

☎️ 0381 252 1020
📧 kontakt@katrin-zschau.de
🌐 katrin-zschau.de



Julian Barlen

Ihr Abgeordneter im Landtag MV

☎️ 0381 127 707 29
📧 hallo@julian-barlen.de
🌐 julian-barlen.de

Herausgeber: SPD Rostock, Doberaner Str. 6, 18057 Rostock
Porträts: Susie Knoll, Maximilian König, Grafik: low / freepik.com

Rostock, so wie ich es liebe.

Zusammen mit Oberbürgermeisterin
Eva-Maria Kröger sorgen wir dafür, dass
sich Rostock gut entwickelt.
Dafür braucht es wie jetzt eine enge
Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft.
Das soll auch so bleiben.

Rechte Mehrheiten im Stadtparlament
würden Streit und am Ende Stillstand für
Rostock bedeuten. Unsere Stadt darf ihr
freundliches Gesicht nicht verlieren.
Rostock muss eine Stadt für alle bleiben.

Deshalb zur Bürgerschaftswahl am
9. Juni demokratische Mehrheiten sichern
- mit der LINKEN.

Die Linke

Rostock

SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands



Hansestadt Rostock – Dringende Aufgaben bzw. Probleme und ihre Lösung

Unsere Stadt hat kein Ideenproblem, sondern ist nicht gut in der Umsetzung: Für fast alle großen Probleme gibt es Konzepte, wie diese angegangen werden können. Das Konzept zum Ausbau des Park&Ride ist hier ein typisches Beispiel. Durch dieses könnten täglich tausende PKW weniger in die Stadt kommen, was allen hilft. Ähnliches gibt es auch für unsere Spielplätze. Wir müssen uns endlich darauf konzentrieren, die schon vorliegenden

guten Ideen umzusetzen und die begrenzten Mittel richtig einzusetzen. Statt dem Bau weiterer Luftschlösser muss sich die Stadt auf das Wesentliche konzentrieren, und das sind die Belange der Menschen in den Stadtteilen.

Südstadt und Biestow – Handlungsbedarfe für die Weiterentwicklung der Stadtteile

Im letzten Jahr wurden mit dem Format „Studio Südstadt“ hunderte Hinweise zur Entwicklung des Stadtteils gesammelt. Diese gilt es ernst zu nehmen und in die Stadtentwicklung einfließen zu lassen. Das wichtigste Ergebnis ist,

dass die Entwicklung der Südstadt nicht nur am Bau neuer Wohnungen gemessen werden darf! Es muss auch das Umfeld, die Schaffung von Begegnungsräumen und die sich verändernde Mobilität mitgedacht werden. Ansonsten wird die Südstadt immer mehr zur Schlafstadt.

Für Biestow steht ganz klar die Erneuerung des Biestower Damms weit vorne: Die Verwaltung gibt selbst zu, dass dieser aufgrund seiner Schäden bald nicht mehr befahrbar ist. Bisher wurden für die Sanierung keinerlei Mittel eingeplant. Dies muss geändert werden.

DIE LINKE

Hansestadt Rostock – Dringende Aufgaben bzw. Probleme und ihre Lösung

Rostock wächst, die eigenen Flächen sind begrenzt. Für Wohnraum und Gewerbeflächen sind innovative Lösungen gefragt. Ein Weg ist, Umlandgemeinden für Flächen stärker in Planungen einzubeziehen. Rostock wird sich ein Hochhausleitbild geben; auch darin kann eine Lösung bestehen, in die Höhe zu bauen.

Bei allen Planungen gilt es, besonnen die einzelnen Interessen abzuwägen und keine Projekte gegeneinander auszuspielen. Alle Stadtteile und alle Interessengruppen müssen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Südstadt und Biestow – Handlungsbedarfe für die Weiterentwicklung der Stadtteile

Das Studio Südstadt ist ein neuer Weg, um die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bei der Stadtteilentwicklung in den Vordergrund zu stellen. Aus diesen wird der Rahmenplan für den Stadtteil gebildet. So wurde klar, dass bezahlbarer Wohnraum mit gutem Grünraum und eine stabile Infrastruktur wichtig sind für die Einwohnerinnen und Einwohner. Dies gilt es, künftig stärker in die Abwägung einzubeziehen.

Die Brache am Groten Pohl ist eine Tragödie. Hier gilt es, schnellstmöglich in eine Bebauung zu kommen, um Wohnraum und Gewerbeflächen vorzuhalten.

Der Kesselborn nimmt Gestalt an, und dort entsteht eine Sporthalle, die wichtig ist. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Umsetzung wie auch die Sanierung der

Ziolkowskistraße schneller gehen. Weitere Straßen müssen gemacht werden.

In Biestow ist ein guter Schritt für mehr Wohnraum gelungen. Hier sollte sich das Einkaufszentrum am Norma weiterentwickeln, um den Einwohnerinnen und Einwohnern attraktive Angebote vorzuhalten. Die neue Kita unter Trägerschaft der Volkssolidarität ist erfreulicherweise sehr gut angenommen worden. Die Sanierung des Biestower Damms ist noch in vollem Gang. Er ist eine Hauptverbindungsachse und muss schnellstmöglich fertig werden.

Rostock braucht auch in Zukunft die Kleingärten. Daher muss das Kleingartenentwicklungskonzept ernst genommen werden. Keine Parzelle sollte in der Südstadt und in Biestow oder im übrigen Stadtgebiet verloren gehen.

Bündnis 90/Die Grünen



Hansestadt Rostock – Dringende Aufgaben bzw. Probleme und ihre Lösung

Wir wollen sicherstellen, dass wichtige Vorhaben wie Theaterneubau, Aufwertung des Stadthafens, Warnowbrücke, Ausbau des Straßenbahnnetzes und die geplanten Radschnellwege konsequent umgesetzt werden. Dafür brauchen wir weiterhin eine lösungsorientierte Bürgerschaft, und wir müssen vor allem die Planungsabteilungen in der Verwaltung stärken. Als GRÜNE kämpfen wir für mehr Grün in der Stadt und für besseren Klimaschutz. Wetterextreme nehmen spürbar zu. Auch unsere Enkelkinder sollen noch in einer lebenswerten Stadt wohnen können und ältere Menschen nicht unter Dauerhitze im Sommer leiden müssen. Das heißt für uns, den Rostocker Wärmeplan für klimaneutrales Heizen umzusetzen, der bundesweit als Vorbild gilt.

Mehr Solaranlagen, mehr Energieeffizienz, mehr ÖPNV. Rostock braucht deutlich mehr bezahlbare Wohnungen. Dafür stehen schon zahlreiche Flächen bereit. Wir werden hier auf mehr Tempo bei der Umsetzung drängen.

Südstadt und Biestow – Handlungsbedarfe für die Weiterentwicklung der Stadtteile

In den drei Studio-Südstadt-Runden haben sich viele Menschen aus der Südstadt engagiert beteiligt. Die Ergebnisse sind auch für uns eine Leitschnur, denn genau dafür ist die Bürgerbeteiligung gedacht. Wir wollen dafür sorgen, dass die Bebauung auf dem Groten Pohl endlich beginnt. Dabei ist uns wichtig, dass hier wirklich ein attraktives Quartier als Bereicherung für die gesamte Südstadt entsteht: verkehrsberuhigt, mit vielen Grün- und Freizeitflächen, bezahlbaren Wohnungen und einer neuen Schule. Ein Groß-Biestow als weiteres neues Stadtviertel „auf der

grünen Wiese“ ist für uns keine Option. Wir werden weiterhin die Sanierung der Gehwege und den Ausbau der Radwege vorantreiben. Wichtig sind uns sichere Lösungen für den Fuß- und Radverkehr, z.B. zwischen Schwaaner Landstraße und Sildemower Weg sowie auf dem Biestower Damm. Wir setzen uns für Quartiersparkhäuser und mehr E-Lade-Säulen ein. Wir wollen erreichen, dass alle Haltestellen in Biestow und der Südstadt Wartehäuschen erhalten. Viele Menschen wünschen mehr öffentliches Leben im Stadtteil. In den vergangenen Jahren wurden auf grüne Initiative bereits 100 neue Bänke in der Stadt aufgestellt. Das möchten wir fortsetzen. Wir wollen in der Südstadt zusätzliche öffentliche Toiletten schaffen und die Spielplätze noch abwechslungsreicher gestalten, z.B. mit Spielzeugkisten. Dafür arbeiten wir aktiv in den Ortsbeiräten mit.



Damit Rostock lebenswert bleibt

GRÜNE: Machen, was zählt.

Andrea Krönert

Uwe Flachsmeyer

**Ein starkes Team
für die **Südstadt & Biestow****

**Unser
Programm**



Chris Günther

Dr. Heinrich Prophet

Daniel Peters

CDU – Christlich Demokratische Union

Hansestadt Rostock – Dringende Aufgaben bzw. Probleme und ihre Lösung

Die dringendsten Aufgaben unserer Stadt liegen in der Bewältigung verschiedener Krisen, welche die Gesellschaft im Allgemeinen, aber auch unsere Stadtgesellschaft betreffen. Unser Fokus liegt darauf, den Zusammenhalt zu stärken und die Zukunft unserer schönen Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten. Hierbei ist die Beschleunigung von Entscheidungsprozessen, eine effiziente Verwaltung sowie der Abbau bürokratischer Hürden von höchster Bedeutung. Wir streben nach einer dynamischen Umgebung für Investitionen und wirtschaftliches Wachstum, die durch schnellere Antworten, einfachere Verfahren und mehr Transparenz geschaffen wird. Zusätzlich wollen wir eine verstärkte Bürgerbeteiligung bei der Umsetzung von Projekten ermögli-

chen, um den Prozess der Stadtentwicklung gemeinschaftlich voranzutreiben. Unser Anspruch ist es, Politik für die Menschen dieser Stadt zu machen, nicht gegen sie! Als wichtigste Ansprechpartner sind dabei auch die Ortsbeiräte und insbesondere der Seniorenbeirat zu berücksichtigen.

Südstadt und Biestow – Handlungsbedarfe für die Weiterentwicklung der Stadtteile

Um die Weiterentwicklung der Stadtteile Südstadt und Biestow voranzutreiben, bedarf es einer umfassenden Investitions offensive. Insbesondere das Projekt „Groter Pohl“ sollte als zentrales Vorhaben vorangetrieben werden, um die stagnierende Gesamtplanung zügig zu überwinden. Die Erfüllung der Bedürfnisse an Kita-, Hort- und Schulplätzen ist dabei ebenso ein essenzielles Anliegen, um den gestiegenen Ansprüchen vor Ort diesbezüglich gerecht zu werden.

Die Arbeit des SBZ Südstadt/Biestow im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sollte weiterhin intensiv unterstützt werden, um positive soziale Entwicklungen zu fördern. Handlungsbedarf besteht auch bei der Sanierung von Straßen und Gehwegen. Hieraus leitet sich letzten Endes auch die Sicherheit der Anwohner ab.

Um Engpässe bei Straßen und Parkmöglichkeiten zu entlasten, müssen kluge Parkkonzepte mit bedacht werden. Gleichzeitig sollte die Bewahrung und Sicherung des Krinkelgrabenparks in den Vordergrund rücken, um ihn als grüne Lunge und Platz für alle Generationen zu erhalten. Zusätzlich müssen effektive Lösungen gegen zunehmende Mülllagerungen, Verunreinigungen oder illegalen Schmierereien gefunden werden. Die Installation von mehr Recyclingstationen und Abfallbehältern könnten hier ein Anfang sein.

PORTRAIT

Südstädter Nachbarn sind „super freundlich“



► Ramkumar Karthikeyan

Als das Südstädter Paar vor acht Jahren heiratete, waren 1200 Gäste dabei: alle ihre Verwandten, viele Freunde und andere Bekannte.

„Das hat Spaß gemacht“, freut sich noch immer der damalige Bräutigam Ramkumar Karthikeyan mit leuchtenden Augen und meint auf eine entsprechende Südstern-Nachfrage, dass die Feier in Indien gar nicht so teuer war. Nur die Organisation wäre total anstrengend gewesen.

Seine spätere Frau hatte der heute 42-Jährige schon früh am Golf von Bengalen kennengelernt, doch dann war der Ingenieur 2004 allein zum Masterstudium nach Aachen geflogen. Seine Entscheidung für Deutschland und gegen die Alternative Nordamerika begründet er so: „In den USA kann man gut leben, aber die Qualität der Produkte ist anders, als hier. Nach

meinem Gefühl geht es dort oft um Masse und Schnelligkeit – sie schießen auch erst zu 75 oder 85 Prozent perfekte Erzeugnisse auf den Markt. Die Deutschen denken dagegen selbst bei 95 Prozent noch zweimal nach, was zu optimieren sein könnte und lassen höchstens erst bei 99 Prozent los.“

Der heutige Rostocker hat dabei vor allem den Maschinenbau im Blick und hier insbesondere sein Fachgebiet, die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik: „In den großen Industrien Indiens findet man meistens Geräte und Maschinen von Siemens, MAN oder von anderen großen deutschen Firmen.“

So studierte Ramkumar Karthikeyan, der im südindischen Chennai aufwuchs, wo seinerzeit rund vier Millionen Einwohner lebten, in NRW und fand danach eine Arbeit im knapp 40-Seelen-Dorf Duckwitz (Landkreis Rostock) bei der damaligen Solarlite GmbH für Parabolrinnen-Kraftwerke – Unternehmenssprache Englisch. Bevor der MSR-Experte seinen gegenwärtigen Job für Gebäudeautomatisierung bei der Stolle Industries GmbH begann, gehörte er gut sieben Jahre lang zum hiesigen Planungsunternehmen Inros Lackner.

Während er das kollegiale Betriebsklima

bei Stolle lobt, sucht seine Frau immer noch eine Arbeitsstelle. Viereinhalb Jahre hatte sie in Indien als IT-Testerin gearbeitet, dann holte sie ihr Mann an die Warnow. Beide sind mittlerweile Eltern von zwei dreijährigen Jungen. Die Zwillinge besuchen eine Südstadt-Kita und benutzen drei Sprachen. „Wenn sie uns zum Beispiel fünf verschiedene Spielzeugtiere zeigen, benennen sie zwei auf Deutsch, zwei auf Englisch und eins in unserer Muttersprache Tamil“, erzählt Ramkumar Karthikeyan augenzwinkernd.

Er fühlt sich wohl in Rostock, wie er sagt. Alle Nachbarn in der Schwaaner Landstraße seien „super freundlich“. Im Sommer würde die Familie fast jeden Tag am Ostseestrand sein und die vielen Sorten Brot schmeckten besonders, wie auch die vielen Varianten von Aufstrich. Dreimal in der Woche hole er vom Bäcker im Südstadtcenter frisches Frühstück.

Schmunzelnd erinnert er sich, wie viele Bekannte in Aachen gestaunt hätten, dass er nach MV – „in den Osten“ – ziehen wolle. Dabei sei für ihn schon mit dem „Ende vom Wall“ klar gewesen, dass das hier alles Deutschland ist. Ihm würden die allermeisten Menschen sehr freundlich begegnen.

Thomas Hoppe

Studentisches Streichensembel tritt auf

Das Streichensembel des „Freien Studentischen Orchesters Rostock“ (FSOR) kommt am **12. Mai** um **17 Uhr** in die Biestower Kirche. Dort präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker ein buntes Programm aus klassischer, zeitgenössischer und populärer Musik. Dabei werden die klanglichen Facetten und die große Dynamik der Instrumente von Violine, Viola, Cello und Kontrabass im Mittelpunkt stehen. Das Streichensembel blickt seit 2017 auf tolle Projekte und Konzerte rund um Rostock zurück und wird von den ehemaligen Rostocker Musikstudierenden Martha Hänsel und Oliver Mathes geleitet. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Unterstützung des Projekts wird gebeten.



Gemeinsam stricken und häkeln

Alle, die gern stricken oder häkeln, sind jeden 1. Freitag im Monat um **19 Uhr** im Pfarrhaus herzlich zur „Wollerei“ eingeladen. Gemeinsam macht es mehr Freude. Die nächsten Termine sind der **5. April**, der **3. Mai** und der **7. Juni**. Ansprechpartnerin in Vertretung für Kathi Pristrom ist Silke Zils (Tel. 0381/44 29 46).

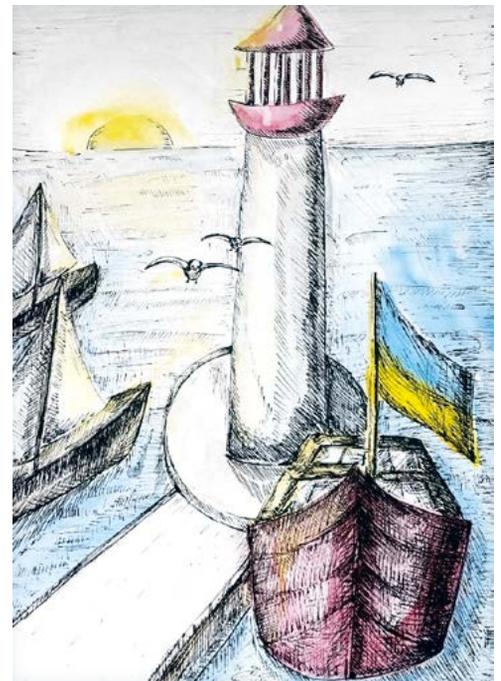


Ausstellung im Pfarrhaus

„Farben der Hoffnung auf Frieden“ ist das Motto einer Ausstellung, die Sie bis Ende Mai im Biestower Pfarrhaus besuchen können. Ein Teil der zweiteiligen Ausstellung wurde von der syrischen Künstlerin Rhagda Alsafi, die 2015 nach Zerstörung ihres Hauses aus Damaskus fliehen musste und seitdem in Deutschland lebt, gestaltet. Ihre Erfahrungen mit Krieg und Zerstörung, auch ihre Auseinandersetzung mit der neuen Heimat verarbeitet sie emotional in Bildern. Frau Alsafadi ist Stipendiatin im Ölmalereikurs der Kunstschule Rostock bei Aram Galstyan.

Im zweiten Teil der Ausstellung werden Bilder von Schülern der Kunstschule in Odessa in der Ukraine ausgestellt. Diese Bilder entstanden sowohl vor als auch nach Beginn des Krieges im Februar 2022. Die ehemalige Kunstlehrerin dieser Schule, Oksana Chekotun, lebt in Rostock, bietet heute Malklassen beim Deutsch-Ukrainischen Zentrum an und steht in engem Kontakt mit ihrer ehemaligen Schule.

Die Ausstellung können Sie während der Öffnungszeiten des Pfarrhauses **dienstags bis freitags von 9–18 Uhr** und auch gern nach den Gottesdiensten am **Sonntag** sehen.



Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch wird besprochen

Am **11. April** um **19 Uhr** veranstaltet der Förderverein für das Kirchensembel Biestow e.V. gemeinsam mit der Gemeinde im Pfarrhaus einen Gesprächsabend zum neuen Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch. Dahinter verbirgt sich die Frage, wie in der Gemeinde miteinander umgegangen werden kann, um Über-

griffen vorzubeugen. Ebenso werden Fragen zum stark beachteten EKD-Gutachten zu sexuellem Missbrauch in der Evangelischen Kirche aufgegriffen. Der Förderverein wird diesen Abend mit juristischer und sozialpsychologischer Expertise begleiten.

Am **25. April** findet um **19 Uhr** die

Mitgliederversammlung des Fördervereins für das Kirchensembel Biestow e.V. im Pfarrhaus statt. Nach wie vor suchen wir Menschen, die unseren Verein mit Ideen, Kreativität, Tatkraft und Ressourcen als Mitglieder unterstützen. Sprechen Sie uns an!

Andreas Speck

Kommen Sie zum „Spaghetti-Kino“ Einladung zum Johannisfeuer



„SPAGHETTI-KINO“

11. April, 18. April, 25. April

Jeweils 17 Uhr

„Spaghetti-Kino“ – was ist denn das? Ganz einfach: Spaghetti + Kino = „Spaghetti-Kino“.

Und so geht „Spaghetti-Kino“: Im Gemein-
derraum stehen Tische an denen man Platz
nehmen kann.

Wer sich – alleine oder mit Angehörigen –
platziert, wird mit Spaghetti und Tomaten-
soße bewirtet. Dazu gibt es selbstverständ-
lich ein Getränk. Kurze Zeit nach dem
Servieren und wenn genügend Menschen
da sind, schauen wir uns gemeinsam einen
familiengerechten pädagogisch wertvollen
Film auf einer großen Leinwand an. Wenn
der Film zu Ende ist, ist auch die Veran-
staltung beendet. Alle gehen nach Hause oder
helfen noch kurz beim Aufräumen. Recht-
zeitig zur Abendgestaltung sind alle wieder
daheim.



Am **24. Juni** wollen wir in der Südstadt-
gemeinde zusammenkommen und das Johan-
nisfeuer genießen. Von **15 bis 18 Uhr** sind wir
mit Feuer, Stockbrot und Imbiss für Sie da.

Gern können Sie etwas fürs Buffet mit-
bringen. Auch für ein Kinderprogramm
ist gesorgt. Herzliche Einladung.

Familienzeit in der Südstadt

Immer **montags** von **15.30–16.30 Uhr** findet
in der Evangelischen Südstadtgemeinde
unsere Eltern-Kind-Gruppe statt. Angespro-
chen sind Familien mit Kindern im Alter
von 0 bis 3 Jahren, aber auch größere

Geschwisterkinder können mitkommen.
Die gemeinsame Zeit mit der Familie und
der Austausch mit anderen Familien steht
hier im Mittelpunkt. Wir sind für alle Fami-
lien offen. Kommt gern vorbei.

Evangelische Südstadtgemeinde

Beim Pulverturm 4

Ansprechpartnerin: Lisa Plath

Telefon: 0174-80 32 72 6

E-Mail: lisa.plath@elkm.de

1954
2024

UNION
Rostock eG
Mein Wohnglück.

70 JAHRE *Wohnglück*

Wohnungsgenossenschaft UNION Rostock eG
www.union-rostock.de » 0381/8076-0

hagebaumarkt
HIER HILFT MAN SICH.

BAUMARKT &
GARTENCENTER

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster,
Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug,
Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen,
Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten,
Pflanzen, Gartenausstattung, Gartenhäuser,
Gartenbeton, Zäune,
Carports, Auto- und Fahrradzubehör,
Fahrräder, Haushaltsartikel

hagebaucentrum
Rostock GmbH & Co. KG www.hagebau.de

Südstadt	Dierkow
Charles-Darwin-Ring 8	Alt Bartelsdorfer Str. 18
18059 Rostock	18146 Rostock
Tel: 0381 402627	Tel: 0381 63740-0

Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr

Nisthilfen-Frühjahrsputz ist positiv ausgefallen



Im Frühling 2020 initiierte der Naturschutzbund (NABU) Mittleres Mecklenburg e. V. zusammen mit dem Ortsbeirat Südstadt ein Artenschutzprojekt zum Bau von Nisthilfen für Höhlenbrüter und Fledermäuse im Kringelgrabenpark. Zusammen mit Kindern und Sozialarbeitern aus dem Offenen Treff des SBZ Südstadt/Biestow bauten die Kinder der Rudi-Rotbein-Gruppe des NABU fünf Nistkästen und zwei Fledermauskästen.

Beim diesjährigen Rundgang zur Kontrolle der Nisthilfen auf Unversehrtheit, Verschmutzungen und Nistmaterial stellte die NABU-Gruppe fest, dass alle angebrachten Kästen intakt sind und der Witterung stand gehalten haben. Vor der Reinigung klopfen die Kontrolleure an die Kästen, um mögliche zwischenzeitliche „Hauseigentümer“, wie kleine Säugerarten zu warnen und ihnen die Möglichkeit

einer sicheren Flucht zu geben. Es wurden jedoch keine Nachmieter festgestellt. Nachdem die Nistkästen abgenommen wurden, erfolgte die Reinigung. Alle Nistkästen waren trotz der vielen Regengüsse innen trocken. Die teilweise sehr hoch gebauten Nester wurden entnommen, damit das alte Nest nicht überbaut

wird und genug Abstand zum Einflugloch verbleibt. Dadurch sind die Vögel vor Fressfeinden sicher. Die Teilnehmer des Rundgangs waren sich einig: Zur Aufzucht des Nachwuchses wurden unsere Nistkästen von den Vögeln gut angenommen.

*Dr. Marie-Luise Raasch
Ortsbeirat Südstadt*

Baumführung durch den Kringelgrabenpark



Was Sie schon immer mal über Bäume im Kringelgrabenpark wissen wollten, können Sie während einer Baumführung am **25. April** in der Zeit von **15 bis 16.30 Uhr** erfahren. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen lädt Sie dazu herzlich ein. Der frühlingshafte Spaziergang findet am Tag des Baumes statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr am SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22. Bitte melden Sie sich unter SBZ.Rostock@gmail.com oder unter der Telefonnummer 0381 442726 im SBZ an, damit die Teilnehmerzahl vorher abgeschätzt werden kann. Viel Freude beim Rundgang.

*Dr. Marie-Luise Raasch
Ortsbeirat Südstadt*



► Viele schöne Bäume gibt es im Kringelgrabenpark zu bestaunen, wie diese frühlingshafte Weide am Teich.

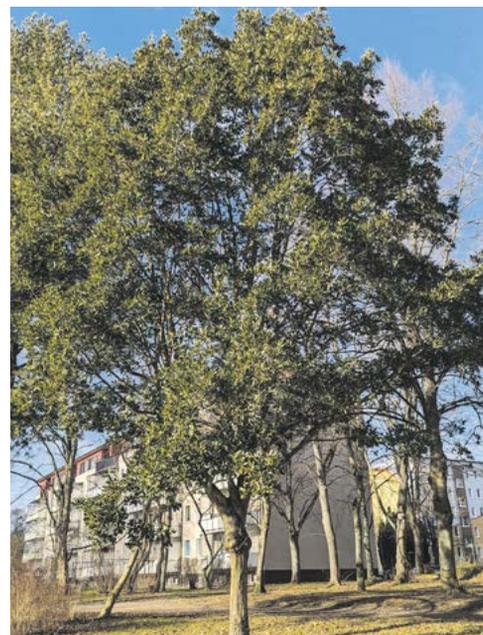
Hagebaumarkt – Frühlingssaison startet mit neuen Sortimenten

Im Hagebaumarkt hat die Frühlingssaison begonnen. Besonders zu sehen ist das an den Regalen für den Gartenbereich, die voll bestückt sind. Südstädter und Biestower lädt Marktleiter Steffen Seehaus herzlich ein, das umfangreiche Sortiment in Augenschein zu nehmen und sich für die bevorstehende Gartensaison einzudecken. Nicht verpassen sollte man dabei den Verkaufsstart von Gemüsejungpflanzen, der ab sofort beginnt.

Um das Angebot für die Kunden zu verbessern, sind neuerdings Tierfutter, Wolle zum Häkeln und Stricken sowie Gardinen neu im Sortiment. „Diese Produkte möchten wir unseren Kunden gerne vorstellen“, so Marktleiter Seehaus, der allen Leserinnen und Lesern des „Südstern“ einen guten Start in die Frühlingssaison wünscht.

Grüner Laubbaum im Winter?

Sind Ihnen schon einmal im Winter Laubbäume mit frischem Grün im westlichen Teil des Kringelgrabenparks aufgefallen? Es sind immergrüne Eichen (*Quercus turneri*), die aus einer Kreuzung von am Mittelmeer vor-



kommenden Steineichen (*Quercus ilex*) und Stieleichen (*Quercus robur*) im 18. Jahrhundert hervorgegangen sind. Unsere Eichen stehen in unmittelbarer Nähe zum Teich im Kringelgrabenpark und den Wohnhäusern an der Nobelstraße. Die Eichen mit den glänzenden und tiefgrünen Blättern sind in dieser Jahreszeit gut zu erkennen. Ihre Blätter sind gezähnt, länglich bis eiförmig und erscheinen lederartig. Bei starkem Frost können Blätter abgeworfen werden. Zu Beginn des Frühjahrs erscheinen kleine grüngelbe Kätzchenblüten, die mit ihrem Duft Schmetterlinge und Insekten anlocken. Die daraus wachsenden Eicheln dienen im Herbst vielen Tieren als nahrhafte Futterquelle. Die immergrüne Eiche zeichnet sich durch eine tiefe Bewurzelung aus, die es dem Baum ermöglicht, Trockenperioden und Stürmen zu widerstehen. Sind sie neugierig geworden? Dann machen Sie sich auf, diese Bäume im Kringelgrabenpark zu finden. Viel Freude beim Entdecken.

Dr. Marie-Luise Raasch

Demokratie- und Politikvermittlung an der KGS



► Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 waren Anfang des Jahres zu Besuch in der Bundeswehrkaserne Jägerbrück (Vorpommern), wo sie das Planspiel POL&IS als Beitrag zur politischen Bildung kennenlernten.

Politische Bildung ist zu jeder Zeit für Schüler*innen eine Herausforderung. In bewegten Zeiten wie diesen ist politische Bildung jedoch unerlässlich. Landtag, Bundestag, Rathaus-Besuch sind die vielleicht offensichtlichsten Exkursionen, um Demokratie den Schüler*innen hautnah zu vermitteln. Aber abseits der politischen Bühne ist es nicht weniger wichtig, die Diskussion im gewohnten schulischen Umfeld zu ermöglichen. So gilt es, aktuelle Streiktage oder Themen

rund um Demonstrationen zu verdeutlichen und Schüler*innen behutsam an die jeweiligen Herausforderungen in unserer Gesellschaft heranzuführen. Hilfreich ist es, wenn parallel dazu die Möglichkeit besteht, Exkursionen (z.B. Fahrten zur KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen) durchführen zu können, die die Brisanz den Schüler*innen verdeutlicht.

In der Oberstufe unserer Kooperativen Gesamtschule Südstadt (KGS) ergibt sich zudem die Möglichkeit, das Planspiel POL&IS durchzuführen. POL&IS ist eine interaktive und rollenbasierte Simulation, die mit vorgegebenen Regeln sicherheitspolitische Zusammenhänge vereinfacht darstellt. Die Schüler*innen erleben, wie lebendig Politik sein kann. Gleichzeitig soll das Interesse an der Gestaltung politischer Prozesse und an der internationalen Sicherheitspolitik geweckt werden.

Die Simulation selbst wird durch Jugendoffiziere der Bundeswehr geleitet und von Politiker*innen unterschiedlicher Parteien begleitet. Die Schülerinnen Ella Korschikowski und Theresa Seidenstücker erinnern sich an ihre Teilnahme an diesem Planspiel

so: „Vom 29. Januar bis zum 2. Februar waren wir, die Jahrgangsstufe 11, in einer Bundeswehrkaserne in Jägerbrück. Wir verbrachten dort drei Tage mit den Schülern der Ecola Schwerin und beschäftigten uns mit dem Planspiel POL & IS (Politik und internationale Sicherheit). Hier wurden wir politischen Rollen zugeteilt. Tagsüber verbrachten wir die Zeit zusammen und lernten viel über Politik und Organisation. Wir bildeten uns innerhalb unserer Gruppen weiter und wurden zu einem Team.“

Am Abend hatten wir Freizeit und konnten entweder das Bundeswehrgelände verlassen, etwas in den Stuben machen oder etwas unternehmen, wie z.B. Bowling oder Billardspielen. Am 1. Februar unternahmen wir einen Ausflug. Zunächst fuhren wir zur Kriegsgräberstätte Golm. Diese besichtigten wir und nahmen dann an einem Workshop über den zweiten Weltkrieg teil. Anschließend fuhren wir nach Swinemünde (Polen). Die Zeit in Jägerbrück war für uns sehr schön, interessant und lehrreich. Wir bedanken uns bei den Jugendoffizieren, die uns durch das Projekt begleitet haben.“ *Linda Artia*

Soziales Lernen an der Don-Bosco-Grundschule

Eine wichtige Aufgabe für unsere Schule und den Hort ist es, Kindern nicht nur Lernfelder für Deutsch, Mathe, Sport und Werken, Natur, Umwelt, Musik und Technik zu erschließen, sondern auch Soziales Lernen zu ermöglichen. Soziales Lernen bei Kindern ist ein Prozess. Auf diesem Weg lernen sie Fähigkeiten, Verhaltensweisen und soziale Normen. Dies geschieht durch Begegnungen, Aktivitäten, Gespräche und Nachahmung. In unserer Schule und dem Hort hat sich das Programm „Ich schaff's!“ nach Ben Furman als tragfähig und gut anwendbar für Soziales Lernen herausgebildet. Bei diesem Verhaltenstraining machen Kinder die Erfahrung, dass Probleme im Miteinander gelöst werden können, und welche Rolle einem selbst dabei zufällt.



Welche Fähigkeit brauche ich, um mich zu behaupten, meine Bedürfnisse angemessen einzubringen aber auch mein Gegenüber ernst zu nehmen. Andere Kinder lernen die Fähigkeit, sich selbstbewusster in der Gruppe äußern zu können oder die eigene Kraft und Stärke wahrzunehmen und zu wecken. „Ich schaff's“ ist ein Problemlösungsprogramm für Kinder und Jugendliche, das auf einem lösungsorientierten Ansatz beruht. Es macht Spaß und fördert das Selbstvertrauen. Denn Lernen gelingt am besten mit Zuversicht, mit Spaß und gemeinsam mit anderen! Zum Weiterlesen: www.ichschaffs.de

*Eva-Maria Albrecht
Hortleitung Don-Bosco-Schule*



**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock, meine Leinwand,
mein Zuhause.**

Finden Sie auch den Platz
für Ihre Leinwand
in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 WGSH.DE

ROBERT PULS
GRAFIKDESIGN

Mehr als die Summe
aller Teile.

www.puls-grafikdesign.de

BLICK ÜBERN GARTENZAUN



Der Rostocker „Verband der Gartenfreunde e.V.“ stellt sich vor



KLEINE ORTSKUNDE FRISIERSALON · SÜDRING 24

Stellen Sie sich vor, Sie sind nach fast 40 Jahren zurückgekehrt in den Ort Ihrer Kindheit und Jugend. Sie stehen am Südring, schauen auf den Kosmos und denken im Umdrehen: Da stand einmal die Berghotelbaracke und dort war immer der Friseur. Und der Friseur ist dann tatsächlich noch da, seit über 60 Jahren! Stellen Sie sich das mal vor! Dort bekam ich meine erste Fassung verpasst, für eine Mark, später Rundschnitt für 1,30. Alles trocken und im Akkord geschnitten, denn wir Jungs konnten schon mal im halben Dutzend auftauchen. Das war schon anstrengend für Hände und Arme, sagt Frau Brüsch, die mir heute am selben Ort die Haare schneidet.



Der Salon hieß Clivia und gehörte zur PGH Elegant. Hier arbeiteten 13 Mitarbeiter, dazu Lehrlinge. Geöffnet war von 6 bis 21 Uhr. Der einzige Friseursalon weit und breit. Ab den Siebzigern ließen die meisten Jungs die Haare wachsen. Ich trug meine bald offen bis auf Ellenbogenlänge, sogar als Lehrer später. Probleme gab es eigentlich nie. Nur einmal, 1987 in Berlin-Mitte. Ich hatte eine 7. Klasse und beim Elternabend stand ein Vater auf und fragte, was ich denn für ein Vorbild sei für die Kinder mit diesen Haaren. Ich brauchte nicht zu antworten. Heiter gesagt: Die Mütter haben ihm lautstark Kontra gegeben. Sachlich resümierend gesprochen: Die Zeit der Geringschätzung wegen irgendwelcher Haarmoden war vorbei. *Roland Urban*

Ein besonderes Merkmal der Südstadt und Biestows sind die insgesamt 27 Kleingartenanlagen, die nicht nur eine Vielzahl von Kleingartenparzellen bewirtschaften, sondern dies auch mit einer beeindruckenden Leidenschaft, Sorgfalt und Kompetenz tun. Jeder Rostocker hat die Möglichkeit, diese Hingabe bei einem Spaziergang durch die Kleingartenanlagen selbst zu erleben und zu schätzen.

Wir als Verband der Gartenfreunde möchten Ihnen in den kommenden Ausgaben, getreu dem Motto „Blick übern Gartenzaun“, die Kleingartenanlagen in der Südstadt und in Biestow genauer vorstellen. Dabei können Sie die vielfältigen Aktivitäten und die Schönheit dieser grünen Oasen kennenlernen und entdecken. In der Südstadt und Biestow werden 2.339 Kleingartenparzellen von rund 4.000 Kleingärtnern bewirtschaftet.

Bevor wir die Vereine präsentieren, wollen wir uns aber erst einmal selbst vorstellen: Der Verband der Gartenfreunde e.V. Hansesstadt Rostock ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aktiv für die Förderung und Unterstützung des Kleingartenwesens in Rostock einsetzt. Seine Wurzeln reichen bis zum 21. Juni 1990 zurück, als er aus dem VKSK Rostock-Stadt hervorging. Der Verwaltungssitz befindet sich zentral inmitten der Kröpeliner-Tor-Vorstadt.

Mit insgesamt 148 gemeinnützigen Kleingartenvereinen, die bei uns Mitglied

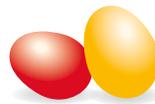
sind, ist der Verband der Gartenfreunde eine maßgebliche Instanz in Rostock. Insgesamt erstrecken sich die Kleingartenanlagen auf beeindruckende 625 Hektar Stadtfläche, wobei 14.935 Parzellen bewirtschaftet werden. Die öffentlichen Grünflächen, die durch die Gartenfreunde gepflegt werden, tragen maßgeblich zur Verschönerung und zur Grünflächenerhaltung in Rostock bei.

Susann May, Geschäftsführerin

UNTERSTÜTZEN SIE DIE SÜDSTERN- VERTEILUNG

Ohne das ehrenamtliche Engagement von Vielen könnte unsere Mitmachzeitung nicht existieren. Dies trifft nicht nur auf den Bereich der redaktionellen Arbeit zu, sondern auch auf die Südstern-Verteilung. Vielleicht können Sie sich vorstellen, die **Verteilung unserer Stadtteilzeitung zu unterstützen?** Das könnten Sie tun, indem Sie unseren Südstern in einem kleineren angrenzenden Bereich Ihres direkten Wohnumfeldes austragen. Die Zeitungen dafür bringen wir Ihnen direkt nach Hause. Interessenten werden herzlich gebeten, Kontakt unter **info@suedstern.net** oder telefonisch **0381 12744460** aufzunehmen.

Änderungen beim Kabelanschluss Was jetzt zu tun ist



Neu in der Südstadt SEAT und CUPRA

Seit vielen Jahren gehört der Kabelanschluss zur Grundausstattung fast jeder Rostocker Wohnung. Entertainment-Vielfalt wie Fernsehen, Radio, Internet oder auch Festnetz-Telefonie kommen direkt aus einer Dose.

Bei den meisten Mietern werden die Kosten für die Nutzung des Kabelanschlusses und den Fernsehempfang über die Betriebskosten abgerechnet. Dieses bequeme Abrechnungsverfahren ist aufgrund einer Gesetzesänderung ab dem 1. Juli nicht mehr möglich. Der monatliche Beitrag für den Kabelanschluss verschwindet dann aus der Betriebskostenabrechnung und muss direkt an den Kabelnetzbetreiber infocity Rostock gezahlt werden. Dafür benötigen Mieter einen Einzelnutzervertrag für ihren Anschluss.

Wer einen Dienst aus der Kabelanschlussdose nutzt, egal, ob Fernsehen oder Kabel-Internet, sollte jetzt aktiv werden.

Schnelles Handeln lohnt sich hierbei, denn infocity Rostock hat seine Begrüßungsaktion nochmal verlängert. Wer sich noch bis zum 30.04.2024 anmeldet, nutzt

den Kabelanschluss von Juli bis September 2024 kostenfrei und spart das einmalige Bereitstellungsentgelt von 50 Euro.

Wird der Anschluss nicht bis spätestens 30.06. umgebucht, geht infocity Rostock davon aus, dass dieser nicht mehr benötigt wird und deaktiviert ihn. Weder Fernsehen noch Internet sind danach über Kabel möglich.

So kann der Kabelanschluss umgebucht werden

Der Einzelnutzervertrag kann online auf infocity-rostock.de/kabelhaft oder persönlich in den Kundenzentren von infocity Rostock gebucht werden. Speziell für die Südstädter bietet der Kabelnetzbetreiber im April noch einmal Sondersprechtag im Kundenbüro im Südstadt-Center an (Termine siehe Anzeige unten). Hier können Interessierte sich vor Ort persönlich beraten lassen und ihren Kabelanschluss direkt buchen. Es wird lediglich der Personalausweis und eine aktuelle Bankverbindung benötigt.

Josephin Redecker, infocity Rostock

Es wird noch einige Zeit dauern bis der Neubau der CUPRA Garage Rostock zwischen dem Audi-Zentrum und dem Porsche Autohaus am Standort Liese-Meitner-Ring eröffnet wird. Jedoch kann man schon jetzt eine große Auswahl an Neuwagen und Gebrauchtwagen der Marken SEAT und CUPRA im Audi Autohaus konfigurieren und bestellen. Zudem bieten wir eine Vielzahl von Serviceleistungen an. Wartung, Inspektion, Räderwechsel, HU/AU und vieles mehr. Profitieren Sie von Neukunden-Aktionen und entdecken Sie unsere Angebote. Gerne können Sie auch einen Termin zur Probefahrt mit einem SEAT oder CUPRA Modell vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hansa Automobile Rostock GmbH

WEITERE INFORMATIONEN

www.seat-rostock.de/www.cupra-rostock.com

Telefon: 0381 87395730

Mail: info@cupra-rostock.com

Verlängert:
**3 Gratis-
monate**
sichern!*

Alles bleibt kabelhaft



Sondersprechtag in der Südstadt: Buchen Sie Ihren Kabelanschluss im ehemaligen Kunden-Büro im Südstadtcenter (Eingang Ecke Nobelstraße / Majakowskistraße) – nur an folgenden Tagen im April:

mittwochs 10.04. / 17.04. / 24.04.
9.30 Uhr-16.00 Uhr

donnerstags 11.04. / 18.04. / 25.04.
9.30 Uhr-16.00 Uhr

* Für Mieter mit dem Umstellungsdatum 01.07.2024 entfallen bei Vertragsabschluss bis 30.04.2024 das Bereitstellungsentgelt sowie das mtl. Nutzungsentgelt für Juli bis September.



Jetzt einfach Kabelanschluss umbuchen –
online oder im Kundenzentrum:
infocity-rostock.de/kabelhaft
Telefon: 0381 405 88-0

Am Brink (Barnstorfer Weg 48)
barrierefrei
Mo – Fr: 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 09.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Am Steintor (Steinstraße 13)
nicht barrierefrei
Mo – Do: 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr: 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr



Die infocity-Kundenzentren werden betrieben von URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG, Nobelstr. 55, 18059 Rostock

 SEAT

**NEU in
Rostock**



www.seat-rostock.de

HOLZ

**Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service**




CUPRA

www.cupra-rostock.com

Lise-Meitner-Ring 2, 18059 Rostock
Tel.: 0381/87395730 info@cupra-rostock.com



Senioren für Senioren

Schulungen für Angehörige von Demenzerkrankten

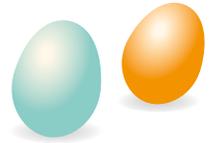
Angehörige von Menschen mit Demenz können durch eine Schulung der Alzheimer Gesellschaft MV relevantes Wissen und praktische Fähigkeiten erlangen, um den Umgang mit der Demenzerkrankung besser bewältigen zu können. Sie bekommen Informationen über die Krankheit und erhalten praxisnahe Tipps und Techniken zur Pflege, Kommunikation und Unterstützungsmöglichkeiten. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Schulungen finden an mehreren Terminen in kleiner Runde von 3 bis max. 15 Personen statt.

Kurs für bessere Smartphone-Nutzung



Sie haben sich entschieden, das breite Spektrum der Möglichkeiten eines Smartphones mit Betriebssystem Android zu nutzen und wissen noch nicht so genau, wie? Dann bietet der Verein „Tausamen tau Hus“ vielleicht genau den richtigen Kurs für Sie an. Themen dabei sind u.a. der Umgang mit WLAN-Netzwerken, Mobilien Daten, Kontakten und Kalendern, die Bedienung von Smartphone-Kameras und Galerien, Online-Banking, die Nutzung von vielfäl-

Seawolves laden ein zum „Fitness Kurs 60+“



Ab dem 5. April laden wir Menschen der Generation 60+ jeden Freitag in der Zeit von 10 bis 11 Uhr herzlich zum Fitness Kurs in den Damerower Weg 26 (Vereinsgebäude des RFC) ein. Unser Kurs bietet alles, was Sie brauchen, um gesund und vital zu bleiben. Gemeinsam trainieren wir, haben Spaß und stärken unsere Muskeln, Beweglichkeit und Ausdauer. Gleichzeitig beugen wir Verletzungen des Haltungs- und Bewegungsapparats vor und stärken das Herz-Kreislaufsystem.

Inhalte unseres 60-minütigen Trainings sind Kräftigungsübungen für den gesamten Körper mit dem eigenen Körpergewicht und Kleingeräten sowie Übungen für die Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und das Gleichgewicht.

Angehörigenschulungen

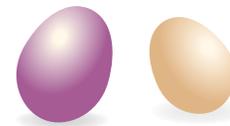
Ort: Volkshochschule Rostock
Am Kabutzenhof 20 A, 18057 Rostock
Zeiten: 05.04.–26.04. / 03.05.–07.06. / 14.06.–05.07., jeweils freitags 13–17 Uhr
Anmeldung: Tel. 0152 03709800
Mail hoffmann-doris61@web.de
Weitere Informationen:
www.alzheimer-mv.de



Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist eine Mitgliedschaft im Verein Rostock Seawolves e.V., welche monatlich 24 Euro kostet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gern bei uns unter der Telefonnummer 0381 202 611 48 oder per Mail an josephine.zaedow@seawolves.de.

Thomas Käckenmeister



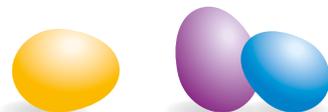
Neuer Kurs zur Sturzprävention

Ab sofort bietet der Verein VAK e.V. jeden **Donnerstag** in der Zeit von **9 bis 10 Uhr** einen Kurs zur Sturzprävention im SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 22) an. Ziel des Angebots ist es, ältere Menschen zu unterstützen, gut und sicher durch den Alltag zu kommen. Im Kurs werden Grundlagen und einfache Übungen zur Sturzprävention vermittelt. Bequeme Kleidung, ein weiches Schuhwerk oder Stoppersocken sind ausreichend. Der als Gemeinschaftsprojekt (beteiligt sind AOK Nordost, Gesundheitsamt Rostock, Stadtsportbund Rostock und VAK e.V.) konzipierte Kurs ist fortlaufend und für die Teilnehmenden kostenfrei.

ANMELDUNG · VAK E.V.

Telefon: 0381-33777162 (AB)
Mail: info@vak-ev.com

Nachbarschaftshilfe-Team leistet über 1.500 Stunden im Jahr 2023



Einwohnerinnen und Einwohner der Generation 60+ in der Südstadt und Biestow, die auf Grund ihrer persönlichen Situation Unterstützung im Alltag benötigen und

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE GENERATION 60+

Nachbarschaftshilfe Südstadt/Biestow

Telefon: 0381 46 15 25 48

nachbarschaftshilfe@suedstadt-rostock.de

Sprechzeit: Donnerstag 10–12 Uhr

Hilfe bei Problemen mit Technik

und Digitalem: Donnerstag 10–12 Uhr

Stadtteilbüro Südstadt/Biestow

Rudolf-Diesel-Str. 1c

Seniorenbeirat Südstadt/Biestow

Telefon: 0381 46 15 25 48

seniorenbeirat@suedstadt-biestow.de

Sprechzeit: Dienstag 10–12 Uhr

SBZ-Heizhaus, Tychsenstraße 22

www.suedstadt-biestow.de/seniorenbeirat

über keinen Pflegegrad verfügen, können seit 2 Jahren nachbarschaftliche Hilfen in Anspruch nehmen. Zu diesem Zweck hat sich 2021 im Rahmen des Seniorenprojektes „Länger leben im Quartier“ ein Nachbarschaftshilfe-Team aus insgesamt 15 ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern gegründet, welches seitdem ein breites Spektrum an Hilfen anbietet.

„Besonders stolz kann unser Nachbarschaftshilfe-Team auf die Arbeitsergebnisse des Jahres 2023 zurückblicken“, verrät uns Petra Kirsten, eine von zwei Koordinatorinnen der Nachbarschaftshilfe. „Insgesamt wurden im letzten Jahr 1.544 Stunden Nachbarschaftshilfe geleistet. Von der Gesamtheit der geleisteten Stunden wurden 52,6 % im Bereich ‚Begleitung‘ erbracht. Auf den Bereich ‚Handwerkliche Unterstützung‘ entfielen 5,4 %, der Bereich ‚Unterstützung bei Technik und Digitalem‘ war mit 20,4 % vertreten. 7,7 % der Hilfen wurden im Bereich ‚Unterstützung bei der Reinigung‘ erbracht, während auf den Bereich ‚Unterstützung in



► Das Nachbarschaftshilfe-Team konnte bei der Weihnachtsfeier im Bauernhaus Biestow am 13. Dezember stolz auf das vergangene Jahr 2023 zurückblicken.

Ämter- und Behördenangelegenheiten‘ 13,9 % entfielen.“

Wer Hilfe benötigt kann sich bei der Nachbarschaftshilfe unter 0381 46 15 25 48 oder per Mail an nachbarschaftshilfe@suedstadt-biestow.de melden.

Ermäßigtes Deutschland-Ticket für Senioren in MV

Seit August 2023 ermöglicht das Land Mecklenburg-Vorpommern ein ermäßigtes Deutschland-Ticket für Seniorinnen und Senioren über 65 Jahren mit Wohnsitz in unserem Bundesland. Statt 49 Euro zahlen alle Antragsberechtigten für das vergünstigte Deutschland-Ticket in MV nur 29 Euro – 20 Euro übernimmt das Land MV.

Neukunden können bequem bei ihrem lokalen Verkehrsunternehmen entweder online über das VVW-ABO-Kundenportal oder vor Ort in einem Kundenzentrum das Abo beantragen. Um die Berechtigung nachzuweisen, ist bei Bestellung des Tickets die Kopie eines Ausweisdokumentes erforderlich.

Das Ticket kann im Raum Rostock bei rebus Regionalbus Rostock GmbH, bei der RSAG oder bei der Deutschen Bahn beantragt werden. Die Kolleginnen und Kollegen der Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbundes Warnow (VVW) stehen gerne vor Ort für Fragen zur Verfügung.

Interessierte können sich bei Antragsstellung für eine Chipkarte oder für ein digitales Ticket entscheiden. Die Ausgabe erfolgt postalisch bzw. über die VVW-App. Um das D-Ticket für Senioren in MV ab dem 1. Tag

des Folgemonats zu nutzen, ist das Ticket bis zum 15. eines Monats zu beantragen. Das Ticket gilt bundesweit im Öffentlichen Nahverkehr und ist zeitlich uneingeschränkt nutzbar. Weitere Informationen finden Sie

unter www.seniorenticket-mv.de. Unter 0381/802-1900 steht Ihnen auch die ABO-Stelle des VVW von Mo bis Fr von 6 bis 20 Uhr für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Hannah Petke, Verkehrsverbund Warnow

Die neue Bewegungs-Freiheit 65+

Das Deutschland-Ticket für Senioren in MV
Deutschlandweit unterwegs in allen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs.

Das D-Ticket für nur 49€ im mtl. Abo

www.seniorenticket-mv.de

Angebote für pflegende Angehörige

Interessenten für Gesprächskreis gesucht



PfiFf-

Pflege in Familien fördern

Fit für die Pflege zu Hause

Um gut auf die Aufgaben vorbereitet zu sein, einen Verwandten, Nachbarn oder Nahestehenden in den eigenen vier Wänden pflegen zu müssen, lädt die Universitätsmedizin am **10.06./ 17.06. und 24.06.** zu einem auf drei Tage angelegten PfiFf-Kurs (Pflege in Familien fördern) jeweils von **15–18 Uhr** in die Kinderklinik, Ernst Heydemann Straße 8, ein. Zwei weitere PfiFf-Kurse, die als Tagesveranstaltungen angelegt sind, finden am **24.04. und 15.05.** in der Zeit von **8.30–16.30 Uhr** statt.

In dem von der AOK Nordost initiierten Projekt „PfiFf“ vermitteln qualifizierte Pflegekräfte den Teilnehmern praxisrelevantes und pflegfachliches Wissen. Die Pflegekräfte der Unimedizin erklären die alltäglichen Verrichtungen und geben den Teilnehmern Auskunft, wie sie sich durch Hilfe und kompetente Anlaufstellen selbst entlasten können.

Der Kurs ist kostenlos und kann unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit oder Pflegestufe in Anspruch genommen werden. Anmeldungen können bei Manuela Mühlbach telefonisch unter 0381 494 8134 oder per Mail an manuela.muehlbach@med.uni-rostock.de erfolgen.



► Jana Scheffler und Manuela Mühlbach vom Projekt „PfiFf-Pflege in Familien fördern“ laden ein zur Gründung eines Gesprächskreises für pflegende Angehörige.

Pflegende Angehörige sind häufig starken Belastungen ausgesetzt. Oft fehlt es an Zeit zum Auftanken und der Möglichkeit, Gedanken und Gefühle mit Menschen zu teilen, denen es ähnlich geht. Das Aufgehobensein und Sichverstandenefühlen in einem Gesprächskreis von gleichermaßen betroffenen Menschen kann in diesem Falle sehr nützlich sein. Hier kann man Erfahrungen austauschen und Lösungen finden.

Wer Interesse hat, einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige beizutreten, ist herzlich am 30. April um 10 Uhr in das SBZ-Begegnungszentrum „Pumpe“ (Ziolkowski-

straße 12a) eingeladen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Nutzen eines Gesprächskreises zu verdeutlichen, Angebote für eine fachliche Begleitung zu beschreiben und Interessenten für eine Gruppengründung zu finden.

Die Info-Veranstaltung wird organisiert von Mitarbeiterinnen des Projektes „PfiFf – Pflege in Familien fördern“ an der Universitätsmedizin Rostock in Kooperation mit dem Seniorenprojekt für die Südstadt und Biestow „Länger leben im Quartier“. Für Rückfragen steht Herr Sonnevend unter Telefon 0381 127 4 44 60 zur Verfügung.

Weitere Interessenten für Telefonkette gesucht

Geht es gut? Ist alles in Ordnung? Manchmal reicht schon ein kurzer Anruf, damit der Tag eines alleinstehenden Menschen beruhigt beginnen kann. Das weiß auch der Rostocker Seniorenbeirat, der mit dem Projekt „Telefonkette“ ein Instrument gegen Vereinzelung und für ein besseres Sicherheitsempfinden im Alter geschaffen hat. Wer als Angehöriger der Generation 55+ oft allein Zuhause ist, sich aber regelmäßig Kontakt wünscht, ohne gleich das Haus verlassen zu müssen, ist hier richtig.

„In der Südstadt und Biestow gibt es gegenwärtig eine kleine Telefonkette“, wie Mitinitiatorin Irmtraud Thomsen verrät. „Diese könne aber noch wachsen, und auch

eine weitere Telefonkette wäre sicherlich wünschenswert“, so Thomsen, die sich über weitere Interessenten freuen würde. Wie die Telefonkette funktioniert, beschreibt sie so: „Im Allgemeinen werden zwei Rundrufe pro Woche gemacht. Den Anfang und das Ende der Telefonkette bilden Mitglieder des Seniorenbeirates. Die Teilnehmer erhalten eine Liste, auf der die an der Telefonkette beteiligten Personen der Telefonkette aufgeführt sind. Jeder Teilnehmer ruft in einer vorbestimmten Reihenfolge nur einen weiteren Teilnehmer an und dieser wiederum den nächsten Teilnehmer.“

Die Telefonkette schafft nicht nur mehr

Sicherheit, sondern ermöglicht auch zusätzliche Kommunikation. So können die Teilnehmer auch direkt miteinander in Kontakt treten und sich austauschen.

Interessenten für die Teilnahme an der Telefonkette werden gebeten, Kontakt mit den Initiatoren aufzunehmen.



KONTAKT

Frau Thomsen · Tel. 0381 4008299

Frau Tschischke · Tel. 0381 6372790

Herr Treuherz · Tel. 0179-5952345

Familienbildungsstätte lädt zu interessanten Kursen ein

Entspannt in jedem Alter

Der Kurs soll zu mehr Gelassenheit durch bewusste Atmung, Achtsamkeit, Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training führen. Die Übungen sind speziell auf die Bedürfnisse von Jung und Alt abgestimmt. Ursachen von Stress werden thematisiert und verschiedene Entspannungstechniken vermittelt.

Der Kurs ist eine großartige Möglichkeit, Körper und Geist zu stärken und dabei in einer herzlichen und unterstützenden Atmosphäre zu lernen.



Kurszeit: mittwochs, 17.30–18.30 Uhr
Zeitraum: 17.04.–19.06.2024
Gebühr: 90 € (8 × 60 Min.)
Kursleitung: Anna-Lena Wiese



Kostenloses Fitnessstraining für junge Sportler

Seit einigen Jahren bietet der Verein „Straßensport e.V.“ mit Unterstützung der AOK Nordost kostenfreie Fitnesskurse in der Südstadt an. So auch in diesem Frühjahr. Das erste Präventionsprojekt der aktuellen Saison richtet sich speziell an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die etwas für sich und ihre persönliche Fitness tun möchten. Los geht es ab dem **28. März** immer **donnerstags** um **15.30 Uhr**. Dann



heißt es, gemeinsam in der Gruppe anzugreifen und mit Spaß an der Sache im vereins-eigenen Straßensport Gym im Untergeschoss des Kosmos (Südstadtcenter, Nobelstraße 50b), die körperliche Fitness auf das nächste Level zu bringen. Bei den Trainingseinheiten mit unseren erfahrenen Trainern geht es vor allem um einfache, aber sehr effektive Übungen mit dem eigenen Körpergewicht. Alle Übungen werden an den jeweiligen Leistungsstand angepasst. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, eine Anmeldung auch nicht. Empfohlen werden bequeme Sportsachen und ausreichend Wasser.

Nach einer kostenlosen Laufzeit bis zum 31. Mai kann das Training über eine klassische Mitgliedschaft fortgeführt werden. Hierzu werden dann insgesamt zwei Trainingseinheiten pro Woche angeboten.

Mitmachmärchen mit Musik für Eltern mit Kindern im Alter ab 3 Jahren



Kurszeit: montags, 16–17 Uhr
Zeitraum: 08.04.–06.05.2024
Gebühr: 55,00 € (5 × 60 Min.)
Kursleitung: Gunda Schröder

Dieser Kurs lädt Sie und Ihr Kind ein, musikalisch in die zauberhafte Welt der Märchenlieder einzutauchen. In kreativer und spielerischer Atmosphäre erwecken Sie bekannte Märchen zum Leben. Sie haben die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihren Kindern aktiv am Geschehen teilzunehmen - sei es durch Mitspielen, Singen oder Tanzen. Durch die Verbindung von Märchen und Musik werden wir die Fantasie anregen, die Kreativität fördern und gemeinsam unvergessliche Momente schaffen. Es ist eine schöne Gelegenheit, gemeinsam zu lernen, zu lachen und sich zu begeistern.

Triple P – Liebend gern erziehen

Triple P® - Die drei englischen P's stehen für „Positives Erziehungsprogramm“. Das bewährte Erziehungskonzept unterstützt bei der liebevollen Erziehung Ihrer Kinder vom 2. bis zum 12. Lebensjahr. Ziel ist es, das Elternsein durch effektive Erziehungsstrategien und Methoden zur Förderung der kindlichen Entwicklung leichter zu machen. Häufig sind nur kleine Veränderungen im Familienalltag erforderlich, um die Beziehung zu Ihrem Kind zu stärken, wünschenswertes Verhalten zu fördern, schwierigen Situationen vorzubeugen und auf Herausforderungen ruhig und positiv zu reagieren.



Kurszeit: mittwochs, 17–19 Uhr
Zeitraum: 05.06.–26.06.2024 + 1 ×
Gebühr: 90 € (5 × 120 Min.)
Kursleitung: Kerstin Salzwedel

Anmeldung für alle Kurse / Kursort: DRK Familienbildungsstätte, Brahestraße 37 Südstadt · Telefon 0381 242796040 · familienbildung@drk-rostock.de



Mein Steckenpferd

Die blauen 5-DM-Umsatzmarken aus dem Konsum (mit DM wurde bis Mitte 1964 auch die DDR-Mark abgekürzt) lockten den achtjährigen Günter Hafke aus Marienhof bei Krakow am See zu seinem ersten Steckenpferd. Wie dann auch vor allem die grünen 10-Pfennig-Walter-Ulbricht-Köpfe der Post leimte der heranwachsende neunjährige Philatelist seine ganze „Markenware“ noch mit einer Mehl-Wasser-Pampe in ein Schulheft. Erst eine gleichaltrige Sammlerin brachte ihn schließlich auf die Idee, Schulheftseiten so mit waagerechten Papierstreifen zu bekleben, dass diese auch unfixierte Briefmarken halten konnten. Sein erstes Album, das ja nach diesem Prinzip funktioniert, erstand der Junge 1964 nach dem Umzug seiner Familie in die Südstädter Robert-Koch-Straße. Da steckte er dann wohl auch seine erste für fünf Pfennig erstandene Marke aus einem Satz zum Tag des Kindes – mit den damaligen TV-Stars Flax und Krümel nebst Hund Struppi – hinein. Gekauft hatte er sie in der Goethe-Schule am Rande einer internationalen Ostseewochen-Briefmarkenschau Mitte der 1960er Jahre.

Später tauchte der junge Günter auch bei Treffen der erwachsenen Markenfreunde im Haus der Schifffahrt und im Ostseedruck auf. Doch er hätte da ja „nicht immer groß was zum Tauschen gehabt“, erinnert sich der heute 70-Jährige. Also suchte er sich damals im Schulatlas insgesamt 15 Kleinstädte in Österreich, in der Schweiz, in Liechtenstein, Dänemark, Belgien und Polen heraus und sandte Briefe an die jeweils „1. Schule“ in diesen Orten, in denen er um einen grenzüberschreitenden Markentausch bat. Aus sechs Schulen kam mit mehreren Sondermarken frankierte Post zurück. Noch heute pflegt Günter Hafke den Kontakt mit einem Kufsteiner, der damals von seinem Direktor die Südstädter Adresse erhalten hatte und hier über Jahre für zahlreiche österreichische Sondermarken sorgte.

Mittlerweile war Briefmarkenfreund Hafke als solcher auch Mitglied im Kultur-

Am Anfang klebten Konsummarken



► Günter Hafke mit seinem Südstadtbilder-Album, das auch der „Südstern“ nutzt und der Plattenstapel, von dem er oft eine Scheibe auflegt.

bund der DDR und durfte so offiziell jedes Jahr selbst postfrische Marken im Katalogwert von rund 600 Mark ins Ausland tauschen. Außerdem hatte er es geschafft, dass ein österreichisches Philatelie-Magazin ihn in einer Anzeige als DDR-Tauschpartner vorstellte. Und tatsächlich meldeten sich acht oder neun potenzielle Partner. Mit dreien von ihnen tauschte sich der Pfiffikus Hafke dann bis zum Zusammenbruch der DDR aus.

In den 70er Jahren hatte er seine österreichischen Bekannten auch mal nach Schallplatten gefragt und im Tausch gegen Kakteenbücher trudelten irgendwann sogar schwarze Vinyl-Scheiben ein.

Ende der 90er Jahre sattelte Günter Hafke das Steckenpferd „Briefmarken“ ab und stieg um auf Ansichtskarten und anti-

quarische Bücher. Mit ihnen handelt der gelernte Schiffbauschlossler seit 2000 als Selbstständiger auf eBay: „Ansichtskarten machten da anfangs neben den Büchern vielleicht fünf bis zehn Prozent aus, jetzt sind es 90“. Selbst sammle er, der seit zehneinhalb Jahren Witwer ist, vor allem Vordemotive von Reutershagen, wo seine Frau gewohnt hatte, von der Südstadt, Güstrow, Marienhof und Krakow am See. Wer da was besitze, könne ihn über Rogerwaters@onlinehome.de erreichen, sagt er und betont: „Allein von Rostock vor 1945 soll es laut Experten mehr als 10.000 verschiedene Ansichtskarten geben“. Mittlerweile kenne er zigtausende Orte in Deutschland und jede Stadt in MV: „Alle durch mein Hobby!“

Thomas Hoppe

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
BEDEUTET
GEMEINSCHAFT

WG MARIENEHE
MEHR ALS NUR WOHNEN

HAFEN CITY ROSTOCK

Sie suchen eine Wohnung?
Telefon 0381 24 24 510 · www.wgmarienehe.de

Am 18. April lohnt sich ein Bummel auf der Meile des Wissens

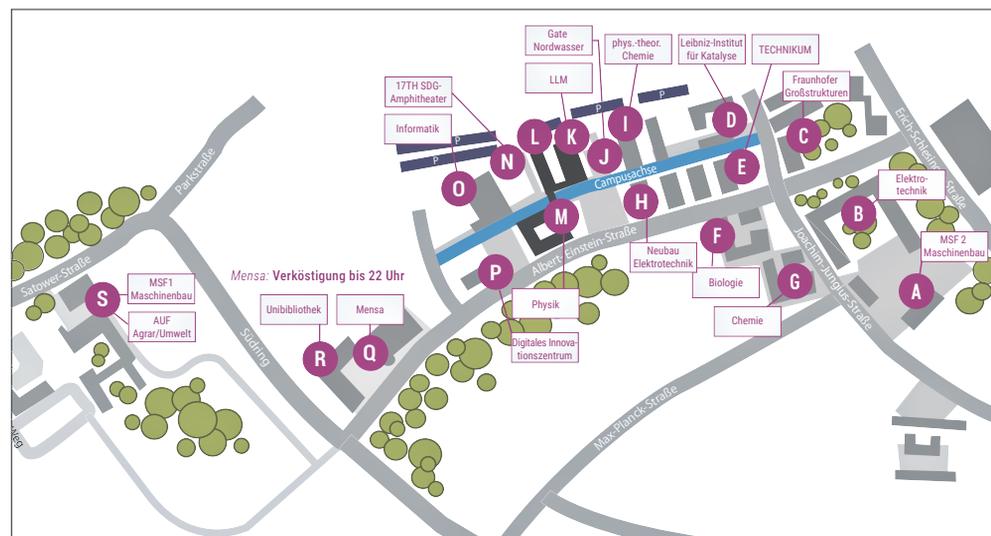
Mit der 21. Auflage der beliebten „Langen Nacht der Wissenschaften“ am Donnerstag, dem **18. April** von **16 bis 22 Uhr**, hofft Dr. med. Robert Uhde, der mit seiner Agentur Sphinx ET den Event 2004 erstmals initiierte und seitdem mit vielen Partnern erfolgreich organisiert, dass dabei wieder viele kleine und große Rostocker ihre „Horizonte erweitern“ werden. Die Universität der Hansestadt sowie andere Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen öffnen an diesem Abend auf dem Südstadt-Campus und an weiteren Rostocker Standorten ihre Türen und geben mit Schauvorlesungen, Vorträgen, Experimenten und Präsentationen Einblicke in ihre Tätigkeit und die damit verbundenen Berufe.

Die Campus-Achse in der Südstadt (siehe Karte) sei seit Jahren der Ankerpunkt für diesen größten Public-Science-Event unseres Bundeslandes, sagt Dr. Uhde zum „Südstern“. Der 53-Jährige ist davon überzeugt, dass es auch dieses Jahr wieder „mega“ werde und verweist auf das nagelneue Technikum (in der Karte bei „E“), in dem sich erstmals seit 20 Jahren das Institut für Ostseeforschung aus Warnemünde

vorstellen werde, neben Vertreter:innen mehrerer Leibniz-Institute der Region, wie die Atmosphärenphysiker:innen aus Kühlungsborn. In Kooperation mit Liebherr sollen im Amphitheater (auf der Karte „M“) sogar die Seawolves auflaufen und sich ihren Fans stellen.

Im Folgenden greift der „Südstern“ ein paar Programmpunkte am Campus heraus.

Thomas Hoppe



AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

Mikroelektronik selbst gebaut

Am Beispiel eines USB-Steckers mit LED-Blinkschaltung wird im Elektrotechnik-Seminargebäude (Albert-Einstein-Straße 2, Eingang auf dem Innenhof – B) in den Laboren K1 bis K3 jeweils eine halbe Stunde lang demonstriert, welche Arbeitsschritte und Maschinen zur Herstellung einer mikroelektronischen Baugruppe erforderlich sind. Die Teilnehmer können die Stecker zur Erinnerung mitnehmen. Die Demonstrationen starten von 17 bis 20 Uhr jede volle Stunde (Treffpunkt im Foyer).

Implantate, die Knochen und Knorpel regenerieren und Bewegungsstörungen behandeln können

Im hiesigen Sonderbereich der Deutschen Forschungsgesellschaft wird mit elektrisch aktiven Implantaten experimentiert. Sie können bei der Zell- und Geweberegeneration helfen oder mit elektrischer Stimulation in Hirn, Hüfte, Knie und Kiefer Heilungsprozesse unterstützen. Dazu werden im Neubau der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik in der Einstein-Str. 26 (Kupferspule-H) von 16 bis 22 Uhr im Seminarraum 022 Präsentationen und Experimente stattfinden.

Wie kann die Universität bis 2035 klimaneutral werden?

Darauf möchte der Master of Science Kai Budde-Sagert vom Institut für Nachrichtentechnik ab 16 Uhr in einem etwa einstündigen Vortrag Antworten geben. Er wird dazu im Seminarraum 230 des Chemie-Erweiterungsbaus (Einstein-Str. 27 – I) u.a. erläutern, wie Treibhausgase unser Klima beeinflussen, wie viel davon die Uni emittiert und wie sie reduziert werden können.

Künstliche Intelligenz: Potenziale und Herausforderungen

Dr. Sebastian Bader vom Institut Visual and Analytic Computing wird in seinem Vortrag ab 19.30 Uhr im Hörsaal 037 des Konrad-Zuse-Hauses (Einstein-Str. 22 – O) sowohl ausgewählte Konzepte und Anwendungen der KI, als auch ihre Potenziale und Herausforderungen beleuchten.



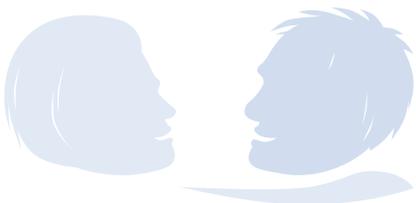
Alle Veranstaltungen sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.lange-nacht-des-wissens.de.

► In der „Langen Nacht der Wissenschaften“ gibt es auch 2024 MINT-Fächer zum Anfassen: Hier zauberte sich Mads im Vorjahr mithilfe von Stickstoff im Handumdrehen ein Joghurtreis.



Lyrisches

BESUCH



Mitternachtsbesuch

Du weckst mich auf, mit hellem Licht,
dass du voll bist, stört mich nicht.
Ich hoffe doch, dass sich das lohnt,
mein Freund, du guter alter Mond.

Annett Kallaue

Willkommensgruß

Ein Besuch, der tut nur gut,
bringt er Freude, Kraft und Mut.
Wo ich gern gesehen bin,
dort will ich hin, dort will ich hin.

So ein Besuch klingt in uns weiter.
Macht uns glücklich, stark und heiter.
Singt man dort Lieder, laß dich nieder.
Komme wieder, komme wieder.

Peter Godenrath

Ersehnter Besuch

Der Tisch auf Balkonien ist reichlich gedeckt.
Doch erwünschte Besucher bleiben noch weg.
Die Vanilleblume wartet mit betörendem Duft.
Sie lockt ganz in lila, in moderner Kluft.

Dem dicken Brummer zeigt sie den Rücken.
Nur ein Schmetterling könnte sie beglücken.
Dann kommt graziös geflattert ein hübscher Gast.
Ein Admiral, na das passt.

Er genießt ihren Nektar mit viel Flügelschlag.
Vanilleblume ist glücklich, welch ein Tag!
Aber der Falter hält nicht viel von Treue.
Fort ist er, ganz ohne Reue.

Die Schöne fühlt sich verschmäht
und hofft, dass nun Pfauenaugse sie erspäht.
Auch den Zitronenfalter heißt sie willkommen.
Haben die ihren Duft noch nicht vernommen?

Ursula Schläger

Der Besuch

Besuch doch mal deinen besten Freund
und bring ihm etwas mit!
Ob Blumen, Gutschein oder was für's Zimmer,
darüber freut man sich doch immer.

Dann setzt man sich zum Essen hin,
wofür ich wirklich dankbar bin.
Ob Pizza, Kaffee oder Kuchen,
was Neues muss man mal versuchen.

Spielen wollen wir nicht vergessen,
das kommt bei uns gleich nach dem Essen.
Ob Brettspiel, malen oder Karten –
ich kann das Spielen kaum erwarten!

Am besten schlaf ich auch noch dort,
und geh nicht nach dem Spielen fort.
Ob Bett oder sogar Regal,
das wär' mir sowas von egal!

Die ganze Nacht wär' Partytime,
ich ging am liebsten nie mehr heim!
Wir quatschen dann die ganze Nacht
und wecken Mama um halb acht.
Gut gemacht!

Hanna, Greta, Valentin, Josi (Klasse 2b)
und Rita Plass (Don-Bosco-Schule)

Möchten Sie auch Ihre Werke im „Südstern“ veröffentlichen?

Das Motto für die nächste Ausgabe ist:
„Verantwortung“. Einsendungen
sind bis zum 31. Mai 2024 möglich.



Geburtstagsgrüße

Für jene, die im März, April oder Mai Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche!

März: „Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten.“ *Wilhelm Busch*

April: „Wenn wir Freude am Leben haben, kommen die Glücksmomente von selber.“ *Ernst Ferstl*

Mai: „Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis.“ *Ernest Hemingway*
von Barbara Ohst

NACHRUF



Vielen Dank, liebe Frau Glawe!

Traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Redaktionsmitglied Gertraude Glawe, die am 1. Februar 2024 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Seit 2012 war sie Mitglied unserer Redaktionsgruppe „Lyrisches“ und hat mit ihren Gedichten über viele Jahre hinweg unsere Stadtteilzeitung „Südstern“ mit Leben erfüllt und zahlreichen Menschen in der Südstadt und Biestow Freude bereitet. Ihr von Bescheidenheit und Zugewandtheit geprägtes lebensbejahendes Wesen war immer eine große Bereicherung für unsere Gemeinschaft. Wir sind sehr dankbar für ihre Kraft und ihren Optimismus, den sie uns geschenkt hat und für viele Gedanken, die sie mit uns in einer Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit geteilt hat. In unseren Gefühlen und im gemeinsam Erlebten bleibt sie bei uns, und doch werden wir sie sehr vermissen.

Gertraude Glawes Gedicht „Neuer Weg“, welches wir hier noch einmal abdrucken, macht uns Hoffnung, dass sie jetzt freudig auf einem neuen Weg wandert. Derweil bewahren wir sie im Herzen.

Redaktionsteam „Lyrisches“

Neuer Weg

Mein Weg war plötzlich verschwunden
es war kein Ende zu seh'n.
Ich suchte gar viele Stunden
konnte die Welt nicht mehr versteh'n.
Warum müssen Menschen sich hassen,
die sich noch nie geseh'n?
Warum nur gibt es Kriege?
Die Welt ist doch so schön.
So suchte ich neue Wege
die Natur hat sie mir gezeigt.
Ich wandere voller Freude
der neue Weg ist bereit.

Gertraude Glawe

Is uns ein Wurd afhann'n kamen?

Is egal, wat ick denn' Ferseh anmak, in't Internet kiek orer dei Tieding upschlag, oewerall prait mi ein Wurd an: Krieg! Dei britisch Armeechef warnt grad dei Inselbewahner sick up'n Krieg vörtaubereiten, dei dütsche Verteidigungsminister schlöggt in dei gliche Karw un von NATO un EU hürn wi nix anners: Russland will uns oewerfall'n. Dor fragen sick nu iernst tau nähmende Pulletiker: Draugt uns eine reale Gefohr? Sünd dat PR Nummern orer hebben wi dat mit ein Hysterie tau daun? Egal wecker mit sien Einschätzung recht hett, schlimm naug ist so orer so! – Ick frag mi bi all dit Gedau: Worüm läs ick egalweg wat von Krieg, worüm so wenig orrer gor nix von Fräden? Is uns dit Wurd middewiel afhann'n kamen? Dat würd doch bispillswies dei EU-Vörsittersch väl bäder stahn, wenn sei nich mit 'n Aktentasch vull Kriegsgerät sonnern mit 'n Frädensvorschlag in'e Hand nah Kiew reisen würd! Nich Waffenlieferungen beschluten, sonnern Grundlagen för'n Fräden schaffen, dat möt doch woll dei ierst Upgaw von uns Europäer sin. Dorbi süll'n wi Dütschen ut gauden Grund denn' Ton mit angäben! Un in dissen Tausamenhang is kum tau verstahn, dat grad ein gräun Biolog un ein bekannt Paster sick för mihr Waffenlieferungen an dei Ukraine utspräken. Dei Gräune müsst doch weiten, dat Biologie ,die Lehre vom Leben' is! Naja, villicht hett hei falsche Vörlä-

sungen besöcht. Bi denn' Paster bün ick mi oewer säker, dat hei dat Gebot: „Du sollst nicht töten!“; kennt; Worüm hei för Waffenlieferungen is, möt hei denn woll mit sick sülsen afmaken. – Ümmer wedder Krieg, siet Johrdusenden. Eigentlich müssten dei Minschen intwüschin je klauk naug sin, üm so'n Blautvergeiten tau vermeiden! Oewer Russland bräkt Krieg in'e Ukraine von'n Tun un grad lösen dei Hamas Krieg mit Israel ut. Dor stellt sick doch dei Frag: Sünd wi dunnmals sacht von'n Bom kladdert, üm uns dei Natur tau eigen tau maken un sünd wi dörch grotorrige Erfindungen tau'n modernen Minschen worden, blot üm uns korte Tiet späder sülsen uttaurotten? Dat weddersinnige doran is: Keinein will't un liekers daun wi dat. Kieken S', wenn dat wükdlich tau ein'n drütten Weltkrieg kamen süll, geiht dat nich ahn Atom-bomben af un denn kann sick jedein uträken, wann uns' Planet nich mihr bewahnbor is! Wi räden väl oewer Klima, Streiks, Naturschutz unsüswat noch. Dat is richtig un ok nötig; Man einen Sinn hebben dei Diskussionen blot, wenn up uns' Ierd Fräden herrscht! Wenn't in uns' Köpp nich klor ward, dat wi all dei Minschheitsprobleme blot in Fräden lösen könn'n, denn hebben wi bald dei Berechtigung, up dissen Planeten tau läwen, verspält! Wi möten mihr för'n Fräden daun!

Wolfgang Mahnke



Plattdütsch för di un mi

„Plattdütscher Bäukerdag“ lädt ein

Ein „Muss“ für alle Plattdütsch-Freunde ist der jährliche „Plattdütsche Bäukerdag“ im Botanischen Garten. Wegen der Europa- und Kommunalwahl findet der diesjährige 10. „Bäukerdag“ nicht wie gewohnt an einem Sonntag, sondern bereits am Sonnabend, dem **8. Juni** statt. Hier erwarten Sie eine Ausstellung von Verlagen mit plattddeutscher Literatur samt Möglichkeit des Erwerbs von plattddeutschen Büchern, Lesungen von plattddeutschen Autoren aus MV, Programme von plattddeutschen Gesangsgruppen und Auftritte von Kindern aus Kitas und Schulen. Zwischen **10 und 17 Uhr** können Sie die vielfältigen plattddeutschen Angebote kennenzulernen. Der „Bäukerdag“ soll noch mehr zu einem Fest der Begegnung mit der plattddeutschen Sprache für die ganze Familie werden. Deshalb wird es für Kinder neben den Auftritten der Kindergruppen einen Bereich zum Spielen geben. Eine Hüpfburg kann genutzt werden, und ein Zauberer wird mit seinem Kinderprogramm für viel Spaß sorgen.

Jens Anders

Ick will Fräden!

Ick will Fräden!
Oewerall, hier un hüt,
Wiel ick dat beläwt hew,
Wat Krieg bedüht.

Ick seih noch Panzer
Un Lieken up Straten,
Ok väl Ruinen,
Von Minschen verlaten.
Hür noch Sirenen,
Dat Bombergedröhn,
Ein Mudder schriegen,
Dotschaten ehr Söhn!

Nähmt all' Kriegsdriewers
Dei Macht ut ehr Hänn!
Süss nümmt up uns' Ierd
Dat Murden kein Enn!

Ick will Fräden!
Oewerall, hier un hüt,
Wiel ick noch sihr gaut weit,
Wat Krieg bedüht.

Wolfgang Mahnke

Utflugstipp

Nu, wo dei Sünn all orrig 'n Stück höger kladdert is, kann'n wedder bäten wieder in't Land rin führen.

Tau'n Bispill an'e Müritz. Wenn'n von Teterow ut nah Woren rinführt, kümmt bald rechterhand dei grote Parkplatz in Sicht. Von dor ut lohnt sick ümmer ein Bummel dörch dei Urtschaft orer orer tau'n Haben! Verpusten kann'n sick in't „Müritzeum“ orer in ein von dei välen Gaststädten in't Zentrum orer an't Äuwer.



► Marktplatz in Woren



► Schöp in Worener Haben



Miteinander Leben

Das neue Jahr ist schon ein Stück auf dem Weg, es ist nicht mehr taufrisch. Inzwischen haben wir schon das 3. Kalenderblatt umgeblättert. Was ist in den Tagen und Wochen von 2024 schon alles geschehen, und wie schwer wiegt die Last all dessen, was uns sorgt – in unserem Umfeld und weltweit? Manchmal bin ich ganz verzagt und frage mich, was denn noch geschehen muss, bis wir endlich begreifen, dass Waffen keine Lösung sind, um Frieden zu schaffen. Ist schon alle Hoffnung aufgebraucht? Hat keiner eine Idee, wie Menschen friedlich zusammenleben können? Versucht niemand mehr Möglichkeiten zu entdecken? Und dann überlege ich, was ich selbst tun kann, in meinem Alltag, innerhalb meines abgesteckten Umkreises: eine kleine Tat, etwas, das selbstverständlich erscheint und doch wichtig ist und was ich leisten kann: eine Hilfe, eine Freude, eine Überraschung, eine Stärkung – für andere oder auch für mich selbst. Da gibt es bei jedem irgendetwas, was er gut kann und worauf sie Lust hat, da bin ich mir ganz sicher.

Sich etwas ganz bewusst vorzunehmen, das machen ja einige gerade zu Beginn eines neuen Jahres. Aber seien wir mal ehrlich: Halten Sie noch durch mit dem, was Sie sich vorgenommen haben, ganz egal, was es sein mag? Gute Vorsätze brauchen zumindest einen Anfang, sonst verschiebt man es von heute auf irgendwann und beginnt nie. Wenn man es regelmäßig schafft, kann man stolz sein. Es schleichen sich nur schnell Ausnahmen ein, und plötzlich ist man wieder im gewohnten Trott und findet Ausreden dafür, warum es doch nicht so geht.

Ich will Ihnen nicht noch verspätet gute Vorsätze aufnötigen, aber ich habe etwas entdeckt, wovon ich erzählen mag, nämlich von einem Tuch mit „Vorschätzen“. Ganz richtig, es sind Ideen, in denen manche Schätze verborgen sind. Und manchmal entwickelt sich

Ich schenk Dir einen Schatz

dann aus einer Aufgabe sogar ein Geschenk, und aus einem Vorsatz wird ein kleiner Schatz. Zum Beispiel steht darauf: Nur die Sonnenstunden zählen, verzeihen, zufriedener sein, Freude zulassen, schöne Erinnerungen schaffen, Selbstbewusstsein aufbügeln, den Tag verträumen, sich öfter schlapplachen, eine Spinne streicheln, bis in die Morgenstunden tanzen, von Freunden bekothen lassen, Komplimente verteilen, den Schweinehund überwinden, Glück erkennen und festhalten, Kuschelzeit einplanen, und es gibt noch so vieles ...

Sie können noch mehr entdecken auf dem Tuch, und auch in Ihrem Leben. Suchen Sie sich doch einfach etwas aus und probieren es einmal aus.

Vors(ch)ätze: • **Garage ausmisten** • **Öfter Fahrrad fahren** • **Bis in die Morgenstunden tanzen** • **Freude zulassen** • **Weniger Pläne, mehr Taten** • **Ein Wochenende im Bett verbringen** • **Zufriedener sein** • **Spontan sein** • **Maßlos Lesestoff futtern** • **Durcheinander zulassen** • **Verzeihen** • **Kuschelzeit einplanen** • **Trotzdem wählen gehen** • **Achterbahn fahren** • **mit Chili statt Salz würzen** • **Zungenbrecher üben** • **Den Tag verträumen** • **Sich öfter schlapplachen** • **Komplimente verteilen** • **Eine Spinne streicheln** • **Wolken wegpusten** • **Seifenblasen machen**

All diese bunten Ideen heißen „Vorschätze“, weil aus ihnen Freude erwachsen kann und es gute Ideen sind, die nicht nach den ersten Januartagen schon zu anstrengend geworden sind, dass man sie aufgibt. Und das, was Ihnen gutgetan hat, das machen Sie einfach weiter oder erzählen anderen davon. So habe ich es mir vorgenommen. Manches erlebe ich zusammen mit meinen Enkelkindern, und dann freuen wir uns daran – wenn wir zum Beispiel Früchte sammeln und etwas Leckeres daraus wird. Dann essen wir gemeinsam, genießen, kleckern auch mal, verschenken davon und freuen uns. Es ist nur ein kleiner Farbtupfer im Alltag und tut doch so gut.

Bei Besuchen von Jubilaren, die einen besonderen Geburtstag feiern, habe ich als GratulantIn schon einige Male ein paar gute Worte mit auf den Weg bekommen, wie ich es anstellen kann, vielleicht auch einmal so alt zu werden. Gibt es ein Geheimrezept

dafür, wie ich 80, 90 oder gar 100 Jahre werden kann?, so habe ich gefragt. Das nicht, aber einiges, was eine Grundlage bilden kann: Zufriedenheit, Dankbarkeit, Geduld, Freude und Mut auch gegen den Anschein und Gottvertrauen. Davon wünsche ich uns einen großen Vorrat.

In der österlichen Freudenzeit, die am Ostersonntag beginnt, können wir wieder neuen Mut schöpfen und darauf vertrauen, dass Gewalt und Macht nicht siegen werden. Wir feiern Ostern, weil wir darauf vertrauen können, auch in der dunkelsten Trauer nicht allein zu sein. Gott begleitet unsere Wege und lässt uns wie Jesus Christus auferstehen aus dem, was uns bedrückt, quält und festhält. Ob wir bald wieder einstimmen können in den Freudenruf „Halleluja“?

Wenn Sie den kommenden Wochen und Monaten eine Überschrift geben könnten, die Sie bestärkt und ermutigt, wie würde sie lauten? Erzählen Sie davon weiter, vielleicht kommen ein paar Ihrer Ideen hier an. Ich bin gespannt und lausche ... *Asja Garling*

GOTTESDIENSTE ZU OSTERN



Gründonnerstag (28.03.)

18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl · *Ev. Südstadtgemeinde*
18.30 Uhr Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl · *Kath. Christusgemeinde*
19 Uhr Andacht im Pfarrhaus · *Ev. Gemeinde Biestow*

Karfreitag (29.03.)

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl · *Ev. Gemeinde Biestow*
10 Uhr Gottesdienst · *Ev. Südstadtgemeinde*
15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi · *Kath. Christusgemeinde*

Karsamstag (30.03.)

19 Uhr Andacht am Feuer im Pfarrgarten · *Ev. Gemeinde Biestow*
21 Uhr Feier der Osternacht · *Kath. Christusgemeinde*

Ostersonntag (31.03.)

10 Uhr Gottesdienst · *Ev. Südstadtgemeinde*
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Musik und Ostereiersuche · *Ev. Gemeinde Biestow*
10.30 Uhr Eucharistiefeier · *Kath. Christusgemeinde*

Die Skulptur „Datenverarbeitung“ Von Manfred Kandt geschaffen – von Alwin Burkhard gerettet



► Manfred Kandt's Skulptur vor dem „VEB Datenverarbeitung“ in der Erich-Schlesinger-Straße im Jahr 1975

Der „VEB Maschinelles Rechnen“ erteilte im Jahre 1970 den Auftrag zur Schaffung eines Kunstobjektes für den öffentlichen Raum. Folgende Vorgaben wurden gemacht: Standort vor dem Sozialgebäude des Betriebes an der Erich-Schlesinger-Straße, aber mit räumlichem Bezug zum Wohngebiet / Material: Stahl / Thema: Mathematik-Physik-Elektronik

Der auf den Gebieten Malerei, Grafik und Skulpturen tätige Künstler Manfred Kandt (1922–1992) vermochte es, die beiden Aspekte Natur und Technik in Verbindung zu bringen und im Kunstwerk „Datenverarbeitung“ in Form einer DNS-Doppelspirale darzustellen. Als „Datenträger des Lebens“ bildet sie das Zentrum der Skulptur und wird umfasst von zwei sich durchdringenden Ringen. Letztere symbolisieren zum einen den Regelkreis der Natur, zum anderen den Regelkreis der Technik. Der Mensch, der durch Sehen, Denken und Handeln Informationen aufnimmt, verarbeitet und schöpferisch nutzbringend umsetzt, verkörpert auf diese Weise einen „Regelkreis der Natur“.

Die 5 Meter hohe, 3 Meter breite und 1,2 Tonnen schwere Plastik „Datenverarbeitung“ ist in der Kunstschmiede Laufer KG in Eisenach schmiedetechnisch aus vielen Einzelteilen entstanden und wurde 1973 vor

dem VEB Datenverarbeitung in der Erich-Schlesinger-Straße aufgestellt.

Nach der Deutschen Einheit 1990 fiel das Kunstwerk einem neuen Eigentümer zu, was die Demontage und anschließende Lagerung auf dem Hof des Grundstückes zur Folge hatte. Nach Aussagen des neuen Eigentümers würde nach der Neugestaltung des ehemaligen Standortes das Kunstwerk nicht mehr in die Architektur passen. Der Bauherr hatte 1997 der Stadt die Spirale für ihren Kunstfundus angeboten, aber die Umsetzung und Werterhaltung sprengten das Budget des Kulturamtes nach eigenen Aussagen. Der Hanse-Anzeiger schreibt dazu am 13. August 2008: „Eine Plastik rostet vor sich hin ... wird ein Kunstwerk dem Verfall preisgegeben?“



► Verladung der Stahlplastik in der Südstadt zum Weitertransport nach Schlage im Oktober 2008



Stadtteil- Geschichte

Noch im selben Jahr erklärt sich Alwin Burkhard, Vorstandsvorsitzender des Vereins „Eselhof Schlage e.V.“ bereit, das Kunstwerk wieder in Schuss zu bringen und auf dem vereinseigenen Gelände aufzustellen. So kann die Ostsee-Zeitung am 19. Dezember 2008 vermelden: „Nach 35 Jahren hat Manfred Kandt's Stahlplastik einen neuen Standort auf dem Eselhof Schlage gefunden und wurde so vor dem Verschrotten gerettet.“ Laut Ostsee-Zeitung war zur Aufstellung der Stahlplastik am neuen



► Seit Ende 2008 steht die Skulptur „Datenverarbeitung“ auf dem Gelände des Eselhofs Schlage.

Standort Falk Horn, der Sohn der Malerin Susanne Kandt-Horn, aus Berlin angereist. Er hat deutliche Erinnerungen an den künstlerischen Schaffensprozess der Skulptur seines Stiefvaters und dankte Alwin Burkhard ausdrücklich: „Durch das kunstverständige Engagement von Herrn Alwin Burkhard wurde die Skulptur gerettet. Dies tat er zu einem Zeitpunkt, als in Rostock offenbar weder entsprechender Kunstverstand noch angemessene Weitsicht Raum greifen konnten. Insofern ist der jetzige Standort überaus gerechtfertigt.“

Hans Dumrath



Sterntaler-Spenden für Waisenhaus in Tansania

gebrauchten Gaben war riesig! Die Kinder werden zum Beispiel auch mit Stoffwindeln gewickelt, doch kommt da bei 15 Kindern ein riesiger Berg an Wäsche zusammen, und für die Kleinen sind die vorhandenen Stoffwindeln eigentlich auch viel zu groß. Die Windeln kamen daher sofort in Benutzung und erleichtern den Alltag sehr.

Unglaublicher Weise ist bei der Sterntaleraktion so viel Geld zusammengekommen,

nische Hefeküchlein) zu verkaufen, um mit ihrer Familie irgendwie über die Runden zu kommen. Zusätzlich ist Januar auch der Monat, in dem alle ihre Felder bestellen. In dieser Region werden hauptsächlich Maispflanzen, Bohnen und Sonnenblumen gepflanzt. Das Geld ist in dieser Jahreszeit daher noch knapper, weshalb die Dankbarkeit, die mir entgegengebracht wurde, riesig war. Immer wieder wurde mir aufgetragen,

Strahlende Augen blickten mich an, und Simmerzu wurde ich wieder gefragt: „Und in Deutschland wurde an uns gedacht? An uns, das Waisenhaus in dem kleinen Ort Ilembula im Süden Tansanias?“ Dank jener, die sich mit Spenden an der Sterntaleraktion 2023 der Gemeinde Biestow beteiligt haben, konnte ich diese Frage immer wieder mit Ndio (Ja) beantworten.

So wurde die Nachricht, dass der Erlös der Sterntaler-Aktion in Höhe von 600 Euro an das Ilembula Waisenhaus geht, mit großer Freude aufgenommen. Ich hatte das Glück, persönlich vor Ort sein zu können und zu erklären, dass in der Biestower Gemeinde ganz besonders an die Kinder und „Mamas“ (Mitarbeitenden) des Waisenhauses gedacht wurde.

Nachdem im Waisenhaus überlegt wurde, was gerade dringend gebraucht wird, zogen wir gemeinsam mit Asha, einer der Mamas, und einer gut gefüllten Liste los nach Makambako, der nächstgrößeren Stadt. Dort fanden wir Windeln, Feuchttücher, Saft, Zucker, Öl zum Kochen, Vaseline und Milchpulver für die Kleinsten des Waisenhauses. Um 15 Kinder wird sich dort gerade gekümmert, die Kleinsten sind die beiden 1,5 Monate alten Zwillinge, und der Älteste ist nun fast 2 Jahre alt. Die Freude über all die so nötig



► In Vertretung für alle Menschen im Waisenhaus von Ilembula bedanken sich die „Mamas“ Asha Peter (li.) und Ester Mwambudzi (re.) sowie die Kinder Hebeneza, Jaqueline und Sarafina (v.li.) ganz herzlich für die Sterntaler-Aktion 2023 in Biestow.

dass die „Mamas“ sogar noch ein kleines Weihnachtsgeld erhalten konnten. Diese betreuen tagsüber in zwei Schichten zu zweit und nachts sogar nur alleine die Kinder. Sie arbeiten dauerhaft im Schichtdienst und betreuen liebevoll die Kinder. Doch ist oft spürbar, wie anstrengend die Arbeit ist. Der Lohn dafür ist so klein, dass sie meist nebenher noch ein kleines Business haben müssen, wie zum Beispiel Mandazi (tansa-

allen Beteiligten und Interessierten in Deutschland vielmals zu danken und Sie recht herzlich zu grüßen. Um einen Teil wortwörtlich zu zitieren: „Asante Sana“ (Vielen Dank) und „Mungu akubariki“ (Gott beschütze Sie).

Wenn Sie das Waisenhaus in Tansania weiterhin unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Pastorin Garling in der Gemeinde Biestow. *Anna Siegmund*

Impressum

Südstern – Stadtteilzeitung für die Südstadt und Biestow
Mitmacher*innen sind herzlich willkommen!
Herausgeber:
 Stadtteil- und Begegnungszentrum
 Südstadt/Biestow gGmbH
 V.i.S.d.P.: Robert Sonnevend
 Tychsenstraße 22, 18059 Rostock
 Tel: 0381 3835336/Fax: 0381 3835338
 Mail: info@suedstern.net
 Internet: www.suedstern.net
 Layout: Robert Puls · www.puls-grafikdesign.de

Bildrechte: Wolfgang Mahnke, Thomas Hoppe, Arno Steinke, Dagmar Jahr, Hans-Jürgen Schulze, Asja Garling, Joachim Kloock, Hansstadt Rostock, Hans Dumrath, Roland Urban, Pixabay, Anna Siegmund, Alwin Burkhard, DRK/A. Zelck, Dennis Pelikan, Marcus Aurelius, Universität Rostock, Martin Börner, Linda Artia, NABU, Marie-Luise Raasch, Ev. Gemeinde Biestow, Duha Samo, Elisabeth Frielinghaus, Sabine Krüger, CKS GmbH, Robert Sonnevend, Robert Puls

Redaktion: Robert Sonnevend und BürgerInnen aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow
 Tel: 0381 12744460 | Mail: redaktion@suedstern.net

Anzeigenannahme:
 Robert Sonnevend
 Telefon: 0381 12744460
 Mail: anzeigen@suedstern.net
Erscheinungsweise:
 vierteljährlich, 32–40 Seiten mit einer Auflage von 11.500 Stück kostenlose Verteilung
Druck: MegaDruck, Westerstede

Haben Sie den Südstern nicht erhalten?
 Telefon: 0381 383 53 36

Die nächste Ausgabe erscheint am 27.06.2024
 Redaktionsschluss: 07.06.2024